

best

INGENIEURS – CONSEILS

BUREAU D'ÉTUDES ET DE SERVICES TECHNIQUES

2, RUE DES SAPINS

L - 2513 SENNINGERBERG

TÉL.: 34 90 90 FAX: 34 94 33

PROJEKT

Bestandsaufnahme und Erstellung eines Pflegeplans öffentlicher Grünanlagen in der Gemeinde Consdorf

Im Auftrag von:

NATURPARK MÖLLERDALL

8, rue de l'Auberge

L-6315 BEAUFORT



Im Auftrag von:

NATURPARK MÖLLERDALL

8, rue de l'Auberge

L-6315 BEAUFORT

Bearbeitung: Elisabeth Majerus

Verantwortlicher: Corinne Steinbach

Datum: 13. April 2018

Projekt-Nr.: 171064

Inhalt

1.	Einleitung.....	1
2.	Bestandsaufnahme der öffentlichen Grünflächen.....	2
2.1.	Ortschaft Breidweiler	3
a)	Fläche B2 (A-B)	3
b)	Fläche B3 (A-C)	5
c)	Fläche B4	7
d)	Fläche B5	8
e)	Fläche B6B	9
f)	Fläche B7	10
2.2.	Ortschaft Consdorf	11
a)	Fläche C1 (A-G)	11
b)	Fläche C8	15
c)	Fläche C9 & C10.....	16
d)	Fläche C11	17
e)	Fläche C13	18
f)	Fläche C14 (A-B)	19
g)	Fläche C15	21
h)	Fläche 16 (A-C).....	22
i)	Fläche C18	24
j)	Fläche C20	25
k)	Fläche C23	26
l)	Fläche C24	28
m)	Fläche C25A	29
n)	Fläche C31	30
2.3.	Ortschaft Consdreffermillen.....	31
a)	Fläche CM1B.....	31
b)	Fläche CM2	32
2.4.	Ortschaft Scheidgen	33
a)	Fläche S1A	33
b)	Fläche S2.....	35
c)	Fläche S5B.....	37
d)	Fläche S6.....	38

e) Fläche S9 (A-B).....	39
f) Fläche S10.....	40
g) Fläche S11.....	41
h) Fläche S12.....	42
i) Fläche S13 (A-B).....	43
j) Fläche S14.....	44
k) Fläche S17.....	45
3. Untersuchung der Wegraine und Erstellung eines Pflegeplans . Fehler! Textmarke nicht definiert.	
3.1. Methode..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
3.2. Pflanzenvorkommen..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
3.3. Beschreibung der Pflegemaßnahmen.....	47
4. Allgemeine Hinweise.....	47
5. Vorgehensweise für die Anlegung einer Blumenwiese auf Schotter.....	49
6. Literatur und Internetchweise.....	51
7. Anhang.....	52

1. Einleitung

In Zusammenarbeit mit der biologischen Station des Naturparks Möllerdall beabsichtigt die Gemeinde Consdorf die Umgestaltung und Aufwertung ihrer öffentlichen Grünflächen sowie die Aufstellung eines Mahdkonzeptes für bestimmte Wegraine. Die Untersuchung beschränkt sich auf die von der Gemeinde mitgeteilten Flächen in den Ortschaften Marscherwald, Colbette, Braidweiler, Konsdröfermillen, Consdorf und Scheidgen.

Die Gemeinde beabsichtigt Grünflächen für Insekten und vor allem Bienen ökologisch wertvoller und ästhetisch schöner zu gestalten. Schon seit Jahren wird daher innerhalb der Gemeinde auf Pflanzenschutzmittel verzichtet. Durch ein entsprechendes Mahdkonzept und Neuanlegung von bestimmten Grünflächen soll dieses Ziel erreicht werden. Die Anwendung von Mulch soll weitestgehend vermieden werden. Blumenwiesen werden im Allgemeinen von der Bevölkerung gut angenommen, insbesondere da sie über einen längeren Zeitraum blühen und ästhetisch attraktiv sind.

Eine ökologisch angepasste und regelmäßige Pflege der Wegraine ist von besonderer Bedeutung um u.a. wichtige Rückzugsräume sowie den Biotopverbund zu bewahren. Wegraine werden oftmals zu viel gemäht oder zum falschen Zeitpunkt. Dies kann zur Ausbildung von artenarmen Grasfluren führen. Wegraine werden aufgrund der Fragmentierung der Landschaft und der intensiven Kulturlandschaft aus ökologischer Sicht immer bedeutender, denn sie erfüllen folgende wichtige Funktionen (BUND LV Niedersachsen, 2014);

- Sie ermöglichen die Wanderung von Tieren und die Ausbreitung von Pflanzen, insbesondere der Ackerwildpflanzen und helfen dementsprechend beim genetischen Austausch zwischen den verschiedenen Populationen.
- Sie fungieren als Wohn- und Nistplätze für viele Kleinlebewesen sowie als Rückzugsorte für viele selten gewordene Pflanzenarten der Kulturlandschaft.
- Sie beherbergen viele Nützlinge wie z.B. Schlupfwespen, räuberische Laufkäfer, Spinnen und Spitzmäuse, die als biologische Schädlingsbekämpfer dienen.
- Durch eine große Artenvielfalt an Blütenpflanzen, bieten sie für viele nektarsammelnde Insekten Nahrung.
- Während der Bearbeitung der landwirtschaftlichen Flächen dienen die Raine vor allem als Deckungs- und Rückzugsorte, insbesondere für Niederwild und Insekten.

Eine naturnahe Gestaltung der Wegraine ist auch für Spaziergänger von Bedeutung. Sie dienen zum einen der Naherholung aber auch als Naturerlebnis, vor allem durch ihr Blütenreichtum sowie dem Vorkommen von Schmetterlingen und anderen Insekten.

B.E.S.T. Ingénieurs-Conseils wurde beauftragt eine Bestandsaufnahme der öffentlichen Grünflächen und Wegraine durchzuführen und gezielte Maßnahmen festzulegen. Ein besonderes Augenmerk sollte auf den Arbeitsaufwand für die Gemeindearbeiter geworfen werden. Zwar wird Anfangs die Anlegung von Blumenwiesen aufwendig sein aber nach deren Etablierung verringert sich die nötige Pflege.

2. Bestandsaufnahme und Pflegemaßnahmen

2.1. Vorgehensweise

Im Rahmen dieses Projektes erfolgte für die öffentlichen Grünflächen und für vereinzelte Wegraine der Gemeinde Consdorf weitestgehend eine Vegetationsaufnahme nach der Methode von Braun-Blanquet, welches den Deckungsgrad der einzelnen Arten berücksichtigt. Durch das Vorkommen bestimmter Arten kann der Nährstoffgehalt eingeschätzt und die Pflegemaßnahmen entsprechend angepasst werden. Folgende Tabelle stellt die Skala von Braun-Blanquet und deren Bedeutung dar.

Tabelle 1: Darstellung der Skala nach dem Prinzip von Braun-Blanquet (1964).

Skala	Individuenanzahl	Artmächtigkeit
r	1-5	Unbedeutend
+	6-20	Gering
1	Reichlich	< 5 %
2	Beliebig	5 – 25 %
3	Beliebig	25 – 50 %
4	Beliebig	50 – 75 %
5	Beliebig	75 – 100 %

In der Tabelle der aufgenommenen Arten wird ebenfalls der Rote-Liste-Status nach Colling (2005) angegeben (*RE-Regionally Extinct*, *CR-Critical*, *EN-Endangered*, *VU-Vulnerable*, *NT-Near Threatened*, *R-Extremely Rare*, *EA- Established alien*).

Neben der Artzusammensetzung wurden weitere Punkte bei der Bestandsaufnahme berücksichtigt:

- Lage und Flächengröße;
- Verkehrsaufkommen (hoch, mittel, gering);
- Mögliche Beeinträchtigungen durch Verkehr oder Fußgänger,
- Vorkommen von Hecken und Bäumen sowie andere Strukturen (Böschung, Gräben);
- Sonneneinstrahlung;
- Aktuelle Nutzung und Pflege;
- Vorhandensein von Problemarten.
- Artenvielfalt bzw. Vorkommen von bemerkenswerten Arten.

Einzelne Flächen innerhalb der Gemeinde wurden bereits mit einer speziellen Schottermischung angelegt und mit Blumenmischungen von Rieger-Hofmann GmbH eingesät. Die Entwicklung dieser Flächen (S9 und S10) wird in diesem Bericht ebenfalls dargestellt.

Die Lagepläne der unterschiedlich untersuchten Flächen sowie die empfohlenen Pflegemaßnahmen befinden sich im Anhang zu diesem Bericht (Plan 171064-701, 171064-702, 171064-703, 171064-704, 171064-705, 171064-706 und 171064-707).

Im Folgenden werden die einzelnen Flächen nach Ortschaften unterteilt, beschrieben.

2.2. Ortschaft Breidweiler

a) Fläche B2 (A-B)

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Straße: rue du Village
- Flächengröße: ca. 735 m²
- Beschattung: gering



- Beschreibung der Fläche:

Die Fläche wird in zwei Teilbereiche unterteilt. Der obere Bereich (A) setzt sich vor allem aus Ruderalarten und Störungszeigern zusammen. Hier wurden vermutlich vor kurzem Arbeiten durchgeführt da größere offene Bodenstellen zu erkennen sind. Zwei Bäume wurden vor kurzem angepflanzt und führen zu einer leichten Beschattung.

Die Fläche B2B betrifft die nach Nordwesten orientierte Böschung. Wärme- und kalkliebende Arten konnten hier vorgefunden werden. Stellenweise war der Boden mit einer dichten Moosschicht bedeckt. Der Hang stellt einen wichtigen Rückzugsort für Insekten und andere Arten dar, vor allem da die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen intensiv bewirtschaftet werden.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	+	
<i>Agrimonia eupatoria</i>	+	
<i>Agrostis stolonifera</i>	+	
<i>Anthemis arvensis</i>	+	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	2	
<i>Campanula rapunculus</i>	r	
<i>Cirsium arvense</i>	+	
<i>Cirsium vulgare</i>	r	
<i>Dactylis glomerata</i>	1	
<i>Daucus carota</i>	+	
<i>Festuca rubra</i>	2	
<i>Holcus lanatus</i>	+	
<i>Hypericum perforatum</i>	+	
<i>Hypochaeris radicata</i>	+	
<i>Leucanthemum vulgare</i>	+	
<i>Lotus corniculatus</i>	1	
<i>Malva moschata</i>	r	
<i>Medicago lupulina</i>	+	
<i>Medicago sativa</i>	+	

<i>Melilotus albus</i>	+	EA
<i>Oenothera sp.</i>	r	
<i>Origanum vulgare</i>	r	
<i>Plantago major</i>	+	
<i>Poa pratensis</i>	1	
<i>Potentilla anserina</i>	+	
<i>Potentilla reptans</i>	1	
<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	+	
<i>Saponaria officinalis</i>	+	
<i>Senecio jacobaea</i>	+	
<i>Silene latifolia</i>	+	
<i>Stellaria media</i>	1	
<i>Tanacetum vulgare</i>	+	
<i>Trifolium pratense</i>	+	
<i>Vicia sepium</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Für die Teilfläche A sollte **das erste Jahr eine regelmäßige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes** stattfinden um dem Boden Nährstoffe zu entziehen und die unerwünschten Arten zu verdrängen. Anschließend reicht eine **zweimalige Mahd pro Jahr (ab Mitte Juni, Ende September)** aus.

Die Teilfläche B ist nur wenigen Störungen ausgesetzt und stellt auch keine Behinderung für Verkehr oder Spaziergänger dar. Um die Ansiedlung bzw. Ausbreitung weiterer Arten zu ermöglichen, sollten die Bereiche die dicht mit Moos bewachsen sind, leicht **aufgekratzt** werden. Die Mahd sollte **einmal im Jahr ab Mitte Juli** stattfinden.

b) Fläche B3 (A-C)

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Straße: rue du Village
- Flächengröße: ca. 330 m²
- Beschattung: gering-mittel



Fläche B3A



Fläche B3B



Fläche B3C

- Beschreibung der Fläche:

Die Untersuchungsfläche setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen. Der Platz (Fläche B3A) wurde vor kurzen mit neuen Parkplätzen angelegt. Die schmalen Randbereiche bestehen aus einem Rasen, der einer regelmäßigen Mahd unterliegt.

Die Böschungen (Fläche B3B) weisen nur einen mäßigen Aufwuchs auf. Sie sind allerdings nicht sonderlich artenreich.

Die Fläche 3BC verläuft entlang der Friedhofsmauer und liegt über längere Zeit im Schatten. Sie weist nur einen geringen Grasanteil auf und ist relativ krautreich.

- Artenzusammensetzung:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)			Bemerkungen
	B3A	B3B	B3C	
<i>Agrostis stolonifera</i>		1		
<i>Arrhenatherum elatius</i>		2	1	
<i>Campanula rapunculus</i>		+	r	
<i>Dactylis glomerata</i>		1	+	
<i>Euphorbia cyparissias</i>		+		
<i>Festuca rubra</i>		2		
<i>Galium mollugo</i>		1	+	
<i>Geranium spec.</i>	r			
<i>Heracleum sphondylium</i>			r	
<i>Holcus lanatus</i>			+	
<i>Hypericum perforatum</i>		1		
<i>Hypochaeris radicata</i>			1	
<i>Knautia arvensis</i>			r	
<i>Lolium perenne</i>	5			
<i>Plantago lanceolata</i>		1	1	
<i>Poa pratensis</i>		1		
<i>Ranunculus acris</i>			1	
<i>Senecio erraticus</i>		+	+	
<i>Sonchus asper</i>	r			
<i>Trifolium pratense</i>		+	1	
<i>Verbascum nigrum</i>		+		
<i>Veronica chamaedrys</i>			+	

- Maßnahme / Pflege:

Fläche B3A: Eine Umgestaltung ist aufgrund der geringen Fläche und Distanz zur Hecke nicht empfehlenswert. Die **Mahd soll weiterhin nach Bedarf erfolgen**.

Fläche B3B: Aufgrund des geringen Aufwuchses reicht eine **Mahd ab Mitte Juli** aus. Dies ermöglicht die Ansiedlung anderer Arten aus der näheren Umgebung.

Fläche B3C: Eine **zweimalige Mahd pro Jahr (ab Mitte Juni, Ende September)** ist für diese Fläche ausreichend.

c) Fläche B4

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Straße: rue du Village
- Flächengröße: ca. 345 m²
- Beschattung: mittel



- Beschreibung der Fläche:

Der mittlere Bereich der Fläche wurde mit einer reinen Blumenmischung angesät. Der Bestand war zum Zeitpunkt der Geländebegehung sehr licht. Hier dominierte vor allem *Chenopodium album*, ein einjähriges Unkraut, welches bevorzugt offene und stickstoffhaltige Böden besiedelt. Die gewählte Saatmischung besteht vorwiegend aus nicht heimischen und einjährigen Arten, die nicht lange bestehen bleiben. Die restliche Fläche besteht aus einem Rasen, der stellenweise einen dichten Bewuchs mit Moos aufweist.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Agrostis stolonifera</i>	2	
<i>Calystegia sepium</i>	r	
<i>Chenopodium album</i>	2	Im Ansaatbereich, N-Zeiger
<i>Crepis capillaris</i>	+	
<i>Dactylis glomerata</i>	+	
<i>Festuca arundinacea</i>	+	
<i>Festuca rubra</i>	3	
<i>Galium mollugo</i>	r	
<i>Hypochaeris radicata</i>	1	
<i>Medicago lupulina</i>	+	
Moos	2	
<i>Plantago lanceolata</i>	2	
<i>Poa pratensis</i>	2	
<i>Rumex glomeratus/obtusifolius</i>	r	
<i>Senecio jacobaea</i>	1	
<i>Trifolium repens</i>	r	
<i>Veronica chamaedrys</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Aufgrund des geringen Vorkommens von Problemarten und der Größe der Fläche, wird die Ansaat einer neuen Blumenwiese mit Hilfe der Burri-Methode (siehe Anhang) vorgeschlagen. Durch mehrmaliges Fräsen der Fläche werden Unkräuter zurückgedrängt.

Saatmischung: „Blumenwiese SICONA (Rezeptur-Nr. 140609)“ von Rieger-Hofmann GmbH (Mahd

d) Fläche B5

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Straße: rue du Village – rue d’Altrier
- Flächengröße: ca. 415 m²
- Beschattung: gering - teilweise stark



- Beschreibung der Fläche:

Zum Zeitpunkt der Geländebegehung war die Vegetation im Bereich der Bushaltestelle bereits stark ausgetrocknet. Die Fläche besteht vor allem aus Gräsern und ist wenig artenreich.

Teilbereiche der Grünfläche wurden aufgrund des Baus eines neuen Trafos neu angesät. Hier stehen mehrere ältere Bäume, welche die Fläche stark beschatten.

- Artenvorkommen:

	Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
Bushaltestelle	<i>Achillea millefolium</i>	+	
	<i>Crepis capillaris</i>	+	
	<i>Festuca arundinacea</i>	1	
	<i>Galium mollugo</i>	+	
	<i>Hypochaeris radicata</i>	+	
	<i>Lolium multiflorum</i>	1	
	<i>Medicago lupulina</i>	+	
	<i>Plantago lanceolata</i>	+	
	<i>Poa pratensis</i>	2	
	<i>Trifolium pratense</i>	+	
Trafo	<i>Achillea millefolium</i>	+	
	<i>Agrostis stolonifera</i>	+	
	<i>Bromus hordeaceus</i>	+	
	<i>Campanula rapunculus</i>	r	
	<i>Dactylis glomerata</i>	1	
	<i>Festuca arundinacea</i>	+	
	<i>Hypochaeris radicata</i>	+	
	<i>Lolium perenne</i>	1	
	<i>Medicago lupulina</i>	r	
	<i>Melilotus albus</i>	r	EA
	<i>Poa trivialis</i>	+	
	<i>Prunella vulgaris</i>	+	
	<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	r	
	<i>Senecio jacobea</i>	r	
	<i>Trifolium pratense/repens</i>	+	
	<i>Tripleurospermum inodorum</i>	r	
<i>Veronica chamaedrys</i>	+		

- Maßnahme / Pflege:

Für die Fläche reicht eine **3-malige Mahd** (Juni, August, Oktober) aus. Diese kann allerdings je nach Aufwuchs der Vegetation häufiger stattfinden.

Falls eine Neuanlegung der Fläche in Betracht gezogen wird, sollte auf die **Burri-Methode** zurückgegriffen werden, da es sich um eine größere Fläche handelt, die auch wenige Störungszeiger aufweist.

Saatmischung: Blumenwiese SICONA (Rezeptur-Nr. 140609) von Rieger-Hofmann GmbH

e) Fläche B6B

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Platz: Kirche
- Flächengröße: ca. 220 m²
- Beschattung: mittel
- Beschreibung der Fläche:

Bei der Fläche handelt es sich um einen regelmäßig gemähten Rasen, welcher die Kirche von Breidweiler umgibt und an einen intensiv genutzten Acker stößt. Teilbereiche der Fläche liegen über einen längeren Zeitraum im Schatten und weisen einen dichten Moosbestand auf.



- Artenzusammensetzung:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	+	
<i>Alchemilla glabra</i>	r	
<i>Campanula rapunculus</i>	r	
<i>Convolvulus arvensis</i>	+	
<i>Crepis capillaris</i>	+	
<i>Daucus carota</i>	+	
<i>Festuca arundinacea</i>	1	
<i>Festuca rubra</i>	2	
<i>Geranium pusillum</i>	r	
<i>Holcus lanatus</i>	2	
<i>Medicago lupulina</i>	+	
Moos	2	
<i>Plantago lanceolata</i>	+	
<i>Ranunculus acris</i>	+	
<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	r	
<i>Silene latifolia</i>	r	
<i>Trifolium repens/pratense</i>	1	

- Maßnahme / Pflege:

Eine Umgestaltung der Fläche ist nicht anzuraten. Sie grenzt an einen intensiv genutzt Acker. Somit können Dünger und Nährstoffe auf die Fläche gelangen, welche die Artenzusammensetzung stark beeinflussen.

Die Mahd erfolgt weiterhin nach Bedarf, idealerweise nur **3-mal im Jahr** (Juni, August, Oktober).

f) Fläche B7

- Aufnahme datum: 05.07.2017
- Straße: rue du Village - Scheedwee
- Flächengröße: ca. 35 m²
- Beschattung: gering
- Beschreibung der Fläche:

Die Fläche wurde ähnlich wie B4 mit einer reinen Blumenmischung angesät. Sie ist blütenreicher, dennoch kommen bereits einige Störungsarten aufgrund der lückigen Vegetation auf. Der Bestand bleibt deshalb nicht lange bestehen.



- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
Saatmischung	4	
<i>Chenopodium album</i>	+	
<i>Cirsium arvense</i>	+	
<i>Lolium perenne</i>	+	
<i>Plantago major</i>	r	
<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	r	
<i>Taraxacum officinalis agg.</i>	+	
<i>Tussilago farfara</i>	r	

- Maßnahme / Pflege:

Für diese Fläche wird eine **Neuanlegung einer Blumenwiese** empfohlen.

Verschiedene Arten deuten auf einen hohen Nährstoffgehalt im Boden hin. Außerdem befindet sich die Fläche unmittelbar an der Straße und ist auch nicht durch einen Absatz geschützt. Straßensalz und andere Stoffen können ungehindert in die Fläche gelangen und Einfluss auf die Artenzusammensetzung haben. Aus Vorsorgegründen schlagen wir einen Bodenaustausch mit Schottermischung vor, damit die Neuanlegung erfolgreich stattfindet.

Saatmischung: „Schotterwiese – SICONA (Rezeptur-Nr.: 140702)“ von Rieger-Hofmann GmbH

Für diese Saatmischung sollte eine **3-malige Mahd** (Juni, August, Oktober) im Jahr stattfinden. Diese kann allerdings je nach Aufwuchs der Vegetation häufiger stattfinden.

2.3. Ortschaft Consdorf

a) Fläche C1 (A-G)

- Aufnahmedatum: 04.07.2017
- Straße: rue de Berdorf (Kuerzwénkel)
- Flächengröße: ca. 4.520 m²
- Beschattung: gering-mittel-stark



Fläche C1A



Fläche C1B



Fläche C1C



Fläche C1D



Fläche C1E



Fläche C1F



Fläche C1G

- Beschreibung der Fläche:

Beim Untersuchungsareal handelt es sich um Flächen welche das Komplex ‚Kuerzwénkel‘ umgeben. Sie befinden sich an den Randbereichen oder umgeben die Parkplätze und Gebäude.

Fläche C1A: Es handelt sich um eine sehr interessante Fläche, die eine große Artenvielfalt aufweist. Größere Bestände der Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea*) sowie der Wiesenmargerite (*Leucanthemum vulgare*) konnten aufgenommen werden. Auch andere Magerkeitszeiger befanden sich auf der Fläche. Im Süden wird sie durch eine große ältere Hecke abgegrenzt.

Fläche C1B: Die Fläche stößt an die Teilfläche A und die bestehende Hecke, allerdings ist sie grasreicher und hochwüchsiger.

Fläche C1C: Dieser Teilbereich hat einen relativ hohen Aufwuchs und wird das Jahr 2017 im Sinne der Insekten stehen gelassen. Stellenweise sind größere Bestände der Wiesenflockenblume und des Gewöhnlichen Johanniskrauts vorzufinden.

Fläche C1D: Die Fläche ist recht inhomogen. Manche Teilbereiche sind sehr grasreich (*Agrostis spec.*) andere kennzeichnen sich eher durch das Vorkommen von *Centaurea jacea agg. aus.*

Fläche C1E: Dieser Teilbereich wird von einer natürlichen Hecke und einer Schnitthecke umgeben. Vereinzelt kommen junge Sträucher auf.

Fläche C1F: Es handelt sich um mehrere Flächen, die im Bereich der Parkplätze bzw. rund um die Anlage liegen. Sie sind durch die bestehenden Bäume stark beschattet und werden regelmäßig gemäht.

Fläche C1G: Rund um den Fußballplatz befindet sich eine Grünfläche, die regelmäßig gemäht wird und an den Waldrand stößt. Sie ist nicht sehr artenreich. Bei der Geländebegehung konnte eine Waldeidechse vorgefunden werden.

Die Teilflächen A, B, C, D und E werden jeweils von einem ca. 2 m breiten Pflegestreifen umgeben.

Alle Flächen haben das Potential sich durch eine angepasste Pflege weiter zu entwickeln und noch artenreicher zu werden.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)						
	Fläche 1A	Fläche 1B	Fläche 1C	Fläche 1D	Fläche 1E	Fläche 1F	Fläche 1G
<i>Achillea millefolium</i>	1	+	1	1	+	1	
<i>Agrostis capillaris</i>					+		
<i>Agrostis stolonifera</i>	+	2	1	3	+		1
<i>Alopecurus pratensis</i>		1					
<i>Arrhenatherum elatius</i>		+		1	1		
<i>Bellis perennis</i>	+					1	
<i>Bromus hordeaceus</i>	1						1
<i>Calystegia sepium</i>					+		
<i>Carex hirta</i>	+	1	1		1		
<i>Centaurea jacea agg.</i>	3	1	1	2	+	+	
<i>Cerastium arvense</i>	+	+		+	+		
<i>Cirsium arvense</i>					1	r	+
<i>Crepis biennis</i>					+		
<i>Dactylis glomerata</i>	+	1	1	1	+		2
<i>Daucus carota</i>				+			
<i>Epilobium tetragonum agg.</i>							r
<i>Festuca arundinacea</i>	+	2	1	2	1	1	
<i>Festuca pratensis</i>		1					
<i>Festuca rubra</i>	1		1	+		2	
<i>Galium mollugo</i>							+
<i>Geranium pusillum</i>	r					1	
<i>Heracleum sphondylium</i>							+
<i>Holcus lanatus</i>		1	1	2	+		+
<i>Holcus mollis</i>		+					
<i>Hypericum perforatum</i>	+	+	1	+			
<i>Hypochaeris radicata</i>						+	+
<i>Knautia arvensis</i>	r		r				
<i>Leucanthemum vulgare</i>	2	+	1	1	+	+	
<i>Lolium multiflorum</i>	r	1	1			1	2
<i>Lotus corniculatus</i>	1	+	+	1			1
<i>Malva moschata</i>	+	r	+	+	+	+	
<i>Medicago lupulina</i>	1				1		
<i>Origanum vulgare</i>	+	+		+	+	+	
<i>Phleum pratense</i>		+	+	+			
<i>Plantago lanceolata</i>	+	+			1		+
<i>Plantago major</i>							+
<i>Potentilla anserina</i>	+	+	+	+	+	+	2
<i>Potentilla reptans</i>	+				2		
<i>Prunella vulgaris</i>	1		+	1	1	1	
<i>Ranunculus acris</i>	+						1
<i>Rumex obtusifolius/conglomeratus</i>		r	r	r			+
<i>Senecio erucifolius</i>							r
<i>Senecio jacobaea</i>	r			r	r		
<i>Sonchus asper</i>		r					
<i>Stachys officinalis</i>	+		r	+			
<i>Stellaria media</i>							r
<i>Taraxacum officinale agg.</i>							
<i>Trifolium pratense</i>		+	+	1			1
<i>Trifolium repens</i>	2	+	+	1	1	1	1
<i>Urtica dioica</i>							1
<i>Veronica chamaedrys</i>		r					
<i>Vicia cracca</i>	+				+		

- Maßnahme / Pflege:

Die Breite der Randbereiche/Pflegestreifen sollten wenn möglich auf max. 0,5-1 m reduziert werden.

Fläche C1A-E: Diese Flächen sollen zweimal im Jahr gemäht werden; **ab Mitte Juni und Ende September**. Das Mahdgut 3-5 Tage liegen lassen, damit die Samen ausfallen können. Anschließend muss das Material abtransportiert werden.

Fläche C1F: Die **Mahdfrequenz** sollte auf **drei Termine reduziert** werden. Dies ermöglicht die Entwicklung und Ansiedlung verschiedener Arten.

Fläche C1G: Reduzierung der Mahd auf zwei Termine; **ab Mitte Juni und Ende September**. Das Mahdgut muss entfernt werden. Die Fläche kann mit dem **Mahdgut der Fläche A geimpft** werden. Die ausfallenden Samen ermöglicht die Artenvielfalt zu erhöhen. Zum Waldrand sollte ein 1-3m breiter Saum stehen gelassen werden, der nur alle zwei Jahre zur Hälfte im Herbst gemäht wird. Dieser bietet einen Rückzugsraum für Insekten, Vögel und Kleintiere und einen guten Übergang zum Wald. Für die Waldeidechse kann ein **Steinhaufen angelegt** werden, der von dieser Art als Sonnplatz aufgesucht werden kann. Dieser sollte nach Süden exponiert sein.

Zusätzlich sollten **Teilbereiche abwechselnd ein Jahr lang stehen gelassen bleiben**. Die Pflanzen bieten somit über die Wintermonate einen idealen Rückzugsraum für diverse Insekten.

Außerdem schlagen wir vor die bestehende **Hecke sukzessiv auf den Stock zu setzen**, damit sie nicht überaltert. Bei einer Gesamtlänge von ca. 100 m sollte die Hecke in vier Intervalle von je 25 m unterteilt werden. Alle zwei Jahre wird abwechselnd ein Intervall auf den Stock gesetzt. Nach 10 Jahren wird dann wiederum das erste Teilstück auf den Stock gesetzt und gleiches Prinzip wiederholt.

b) Fläche C8

- Aufnahme datum: 22.08.2017
- Straße: rue Ouschterholz
- Flächengröße: ca. 175 m²
- Beschattung: gering-stark
- Beschreibung der Fläche:

Bei der Fläche handelt es sich um einen ehemaligen Spielplatz. Die Fläche wird z.T. durch die überhängenden Äste der angrenzenden Bäume stark beschattet. Dieser Bereich ist demnach auch artenärmer als die restliche Fläche. Es konnten einige ruderales und nicht heimische Arten nachgewiesen werden.



Die Fläche besitzt das Potential sich zu einer artenreichen Wiese zu entwickeln.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	+	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	1	
<i>Calystegia sepium</i>	+	
<i>Cirsium vulgare</i>	r	
<i>Daucus carota</i>	1	
<i>Erigeron annuus</i>	+	
<i>Festuca rubra</i>	1	
<i>Galium mollugo</i>	+	
<i>Geranium spec.</i>	r	
<i>Hypericum perforatum</i>	r	
<i>Leucanthemum vulgare</i>	r	
<i>Lotus corniculatus</i>	r	
<i>Malva moschata</i>	+	
<i>Origanum vulgare</i>	r	
<i>Plantago lanceolata</i>	+	
<i>Poa pratensis</i>	2	
<i>Potentilla reptans</i>	+	
<i>Securigera varia</i>	r	EA
<i>Senecio jacobaea</i>	1	
<i>Silene latifolia</i>	+	
<i>Tanacetum vulgare</i>	+	
<i>Trifolium pratense</i>	1	
<i>Urtica dioica</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Die Pflege der Fläche ist abhängig von der Nutzung.

Wird kein neuer Spielplatz errichtet, empfiehlt sich eine **zweifache Mahd (Mitte Juni, Ende September)** im Jahr. Das Mahdgut sollte sofort abtransportiert werden, damit dem Boden weitere Nährstoffe entzogen werden.

c) Flächen C9 & C10

- Aufnahme datum: 22.08.2017
- Straße: rue Burgkapp / route d'Echternach
- Flächengröße: ca. 475 m² / 535 m²
- Beschattung: mittel
- Beschreibung der Fläche:

Die beiden Spielplätze bestehen aus einem regelmäßig gemähten Rasen und werden durch eine Schritthecke abgegrenzt.



- Artenvorkommen:

	Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
Fläche C9	<i>Achillea millefolium</i>	1	
	<i>Bellis perennis</i>	+	
	<i>Campanula rapunculus</i>	r	
	<i>Capsella bursa-pastoris</i>	r	
	<i>Chenopodium album</i>	r	
	<i>Crepis capillaris</i>	+	
	<i>Dactylis glomerata</i>	+	
	<i>Galium mollugo</i>	+	
	<i>Geranium pusillum</i>	+	
	<i>Lolium perenne</i>	3	
	<i>Lotus corniculatus</i>	+	
	<i>Malva moschata</i>	r	
	<i>Plantago lanceolata</i>	1	
	<i>Poa pratensis</i>	3	
	<i>Silene latifolia</i>	+	
	<i>Taraxacum officinale agg.</i>	+	
	<i>Trifolium pratense</i>	1	
<i>Trifolium repens</i>	1		
Fläche C10	<i>Bellis perennis</i>	1	
	<i>Bromus hordeaceus</i>	+	
	<i>Crepis capillaris</i>	+	
	<i>Festuca rubra</i>	1	
	<i>Hypochaeris radicata</i>	r	
	<i>Lolium perenne</i>	1	
	<i>Medicago lupulina</i>	+	
	<i>Plantago lanceolata</i>	+	
	<i>Poa pratensis</i>	2	
	<i>Ranunculus acris</i>	1	
	<i>Taraxacum officinale agg.</i>	1	
	<i>Trifolium pratense</i>	1	
	<i>Trifolium repens</i>	1	

- Maßnahme / Pflege:

Ein anderes Pflegekonzept bietet sich aufgrund der Nutzung und Flächengröße nicht an.

Die **Mahd erfolgt nach Bedarf**.

d) Fläche C11

- Aufnahme datum: 22.08.2017
- Straße: route d'Echternach
- Flächengröße: ca. 400 m²
- Beschattung: stark



Untere Fläche



Obere Fläche

- Beschreibung der Fläche:

Die Grünflächen rund um das Pfarrhaus sind stark beschattet und weisen eine kurzrasige und grasreiche Vegetation aus. Stellenweise sind dichte Moosbestände vorhanden.

- Artenvorkommen:

	Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
Untere Fläche	<i>Bellis perennis</i>	+	
	<i>Crepis capillaris</i>	r	
	<i>Dactylis glomerata</i>	1	
	<i>Festuca rubra</i>	2	
	<i>Lolium perenne</i>	2	
	Moos	2	
	<i>Plantago major</i>	+	
	<i>Prunella vulgaris</i>	+	
	<i>Taraxacum officinale agg.</i>	r	
Obere Fläche	<i>Crepis capillaris</i>	+	
	<i>Festuca rubra</i>	3	
	<i>Medicago lupulina</i>	+	
	Moos	2	
	<i>Plantago lanceolata</i>	+	
	<i>Taraxacum officinale agg.</i>	+	
	<i>Trifolium repens/pratense</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Eine andere Anlegung der Fläche bietet sich aufgrund der starken Beschattung nicht an.

Die **Mahd erfolgt nach Bedarf**.

e) Fläche C13

- Aufnahme datum: 23.08.2017
- Straße: rue de la Mairie
- Flächengröße: ca. 240 m²
- Beschattung: -
- Beschreibung der Fläche:

Die Grünfläche rund um die Parkplätze ist sehr artenarm und besteht fast ausschließlich aus deutschem Weidelgras. Die Fläche wird stellenweise durch eine Schnitthecke abgegrenzt.



- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	+	
<i>Bellis perennis</i>	+	
<i>Cirsium arvense</i>	r	
<i>Crepis capillaris</i>	r	
<i>Dactylis glomerata</i>	+	
<i>Lolium perenne</i>	4	
<i>Medicago lupulina</i>	r	
<i>Plantago lanceolata</i>	r	
<i>Plantago major</i>	r	
<i>Potentilla anserina</i>	r	
<i>Ranunculus acris</i>	r	
<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	r	
<i>Stellaria media</i>	r	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	r	
<i>Trifolium repens/pratense</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Falls die Fläche umgewandelt werden sollte, wird die Burri-Methode empfohlen, da nur wenige Problemarten vorgefunden wurden (Saatmischung: „Blumenrasen Nr.13, PR7“ von Rieger-Hofmann GmbH).

Andernfalls sollte die Fläche **nur bei Bedarf** gemäht werden.

f) Fläche C14 (A-B)

- Aufnahmedatum: 23.08.2017
- Straße: rue de la Mairie
- Flächengröße: ca. 275 m² & 2.000 m²
- Beschattung: mittel



Fläche C14A



Fläche C14B

- Beschreibung der Fläche:

Die Teilfläche C14A besteht aus einer Rasenfläche mit Picknickbank und einem Baum, der die Fläche teilweise beschattet. Der Randbereich zum Wohnhaus wird vom Nachbarn regelmäßig gemäht. Innerhalb der Fläche kommen nur vereinzelt Blühpflanzen auf.

Die größere Wiese (Teilfläche C14B) unterliegt einer regelmäßigen Mahd. Sie weist ebenfalls nur eine geringe Artenvielfalt und ökologische Bedeutung auf. Die Fläche wird im Süden stark beschattet.

- Artenvorkommen:

	Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
C14A	<i>Achillea millefolium</i>	+	
	<i>Bellis perennis</i>	+	
	<i>Capsella bursa-pastoris</i>	r	
	<i>Crepis biennis</i>	r	
	<i>Crepis capillaris</i>	+	
	<i>Festuca arundinacea</i>	+	
	<i>Festuca rubra</i>	1	
	<i>Geranium spec.</i>	r	
	<i>Lotus corniculatus</i>	r	
	<i>Medicago lupulina</i>	r	
	<i>Plantago lanceolata</i>	+	
	<i>Poa pratensis</i>	3	
	<i>Potentilla reptans</i>	1	
	<i>Senecio spec.</i>	+	
	<i>Taraxacum officinale agg.</i>	+	
<i>Trifolium repens</i>	1		
<i>Veronica chamaedrys</i>	+		
C14B	<i>Achillea millefolium</i>	+	
	<i>Bellis perennis</i>	+	
	<i>Cirsium arvense</i>	+	
	<i>Cirsium vulgare</i>	r	
	<i>Festuca rubra</i>	1	
	<i>Holcus lanatus</i>	1	
	<i>Hypochaeris radicata</i>	+	
	<i>Lolium perenne</i>	2	

	Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
	<i>Plantago media</i>	+	
	<i>Poa pratensis</i>	2	
	<i>Ranunculus acris</i>	1	
	<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	+	
	<i>Sonchus asper</i>	+	
	<i>Taraxacum officinale agg.</i>	+	
	<i>Trifolium repens/pratense</i>	2	
	<i>Verbascum spec.</i>	r	
	<i>Veronica chamaedrys</i>	r	

- Maßnahme / Pflege:

Teilfläche C14A: Ein anderes Pflegekonzept bietet sich aufgrund der Nutzung und Beschattung der Fläche nicht an. Die **Mahd erfolgt nach Bedarf**.

Teilfläche C14B: Die Untersuchungsfläche ist im PAG der Gemeinde Consdorf als ‚zone d’habitation 1‘ ausgewiesen. Demnach empfehlen sich keine zu aufwendigen Maßnahmen.

Für die ökologische Aufwertung der Fläche sollten Teilflächen bzw. die **Randbereiche stehen gelassen** werden. Diese werden nur **einmal im Jahr bzw. alle zwei Jahre** abwechselnd im Herbst gemäht und ermöglichen somit die Schaffung eines Rückzugsraums für diverse Tier- (Insekten, Vögel, Kleintiere) und Pflanzenarten.

Die **Anlegung eines Blühstreifens**, z.B. zwischen beiden Teilflächen oder entlang der Parkplätze ist ebenfalls eine Möglichkeit die Fläche aufzuwerten. Saatmischung „Feldblumenmischung Nr. 12“ von Rieger-Hofmann GmbH

Die Pflege der restlichen Fläche ist abhängig von der Nutzung. Die **Mahd sollte auf ein Minimum reduziert** werden.

g) Fläche C15

- Aufnahmedatum: 22.08.2017
- Straße: route de Luxembourg
- Flächengröße: ca. 345 m²
- Beschattung: stark



- Beschreibung der Fläche:

Die Grünflächen rund um die Kirche von Consdorf liegen größtenteils im Schatten und haben nur einen mäßigen Aufwuchs. Sie sind recht artenarm.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	1	
<i>Bellis perennis</i>	+	
<i>Borago officinalis</i>	r	
<i>Crepis capillaris</i>	1	
<i>Euphorbia cyparissias</i>	r	
<i>Festuca rubra</i>	2	
<i>Geranium spec.</i>	+	
<i>Malva neglecta</i>	+	
<i>Poa pratensis</i>	2	
<i>Prunella vulgaris</i>	+	
<i>Sonchus asper</i>	r	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	+	
<i>Trifolium repens</i>	1	

- Maßnahme / Pflege:

Eine andere Anlegung der Fläche bietet sich aufgrund der starken Beschattung nicht an.

Die **Mahd erfolgt nach Bedarf**.

h) Fläche 16 (A-C)

- Aufnahmedatum: 23.08.2017
- Straße: rue de la Mairie, Sportshalle
- Flächengröße: ca. 410m², 125m², 1220m²
- Beschattung: gering / stark



Fläche 16A



Fläche 16A-Böschung



Fläche 16B



Fläche 16C

- Beschreibung der Fläche:

Teilfläche C16A: Diese Grünfläche umgibt das Heizungsgebäude der Gemeinde und betrifft eine Böschung, auf der eine ältere Baumhecke steht. Die Flächen sind teilweise stark beschattet. Der nördliche Teilbereich ist artenreicher als der entlang der Sportshalle. Dort wurden drei junge Bäume angepflanzt. In dem Bereich sind außerdem mehrere Ampferpflanzen verzeichnet worden. Die Böschung ist entwicklungsfähig. Sie ist stark mit *Galium* und Brennnesseln bewachsen.

Teilfläche C16B: Die Fläche umgibt Parkplätze und wird durch eine Hecke abgegrenzt. Sie besteht fast ausschließlich aus Gras.

Teilfläche C16C: Hierbei handelt es sich um eine größere Wiese, die im Westen als Spielplatz genutzt wird. Ein Bereich wurde mit einer reinen Blumenmischung angesät und stand zum Zeitpunkt der Geländebegehung in voller Blüte. Allerdings handelt es sich hierbei größtenteils um keine heimischen Arten. Ihr Bestand wird sich sehr wahrscheinlich wie auf den Flächen B4 und B7 in Bredweiler drastisch reduzieren. Die restliche Fläche unterliegt einer regelmäßigen Mahd.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)			Bemerkungen
	C16A	C16B	C16C	
<i>Achillea millefolium</i>	+		+	
<i>Bellis perennis</i>	+		r	
<i>Bromus erectus</i>				
<i>Bromus hordeaceus</i>	1			
<i>Calystegia sepium</i>	+			
<i>Capsella bursa-pastoris</i>			r	
<i>Centaurea jacea</i>	r		+	
<i>Cirsium arvense</i>	r		+	
<i>Crepis capillaris</i>		r	r	
<i>Dactylis glomerata</i>	2		r	
<i>Daucus carota</i>	+			
<i>Festuca arundinacea</i>			r	
<i>Festuca rubra</i>				
<i>Galeopsis tetrahit</i>	r			
<i>Galium mollugo</i>	+			
<i>Geranium spec.</i>		+		
<i>Holcus lanatus</i>	1			
<i>Hypochaeris radicata</i>	+			
<i>Leucanthemum vulgare</i>	+		+	
<i>Linaria vulgaris</i>	r			
<i>Lolium perenne</i>		1		
<i>Lotus corniculatus</i>	r			
<i>Malva moschata</i>	+			
<i>Medicago lupulina</i>	r		+	
<i>Plantago lanceolata</i>	+	+		
<i>Plantago media</i>				
<i>Poa pratensis</i>		1	3	
<i>Potentilla anserina</i>			+	
<i>Prunella vulgaris</i>	+	+		
<i>Ranunculus acris</i>	+	+	+	
<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	+			
<i>Senecio jacobaea</i>	r			
<i>Silene latifolia</i>			r	
<i>Silene vulgaris</i>	+			
<i>Sonchus asper</i>			r	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	r	1	+	
<i>Trifolium repens/pratense</i>	1	1	1	
<i>Urtica dioica</i>	+			
<i>Veronica chamaedrys</i>		r		

- Maßnahme / Pflege:

Teilfläche C16A & C16B: Beide Flächen sollten idealerweise nur maximal **dreimal pro Jahr** gemäht werden. Falls der Ampfer auf der Teilfläche A überhandnimmt, sollte er ausgestochen werden, um ein Zulaufen der Fläche zu vermeiden.

Teilfläche C16C: Wenn der Bestand der Blumenwiese sehr licht wird, sollte er mit einer heimischen Saatgutmischung angesät werden. Die ausgewählten Arten bleiben über einen längeren Zeitraum bestehen und bieten Nahrung für diverse Insekten. Saatmischung: „Feldblumenmischung Nr. 12“ von Rieger-Hofmann GmbH

Die Mahd der Wiese erfolgt nach Bedarf. Teilbereiche, die nicht genutzt werden, sollten nur alle ein bis zwei Jahre abwechselnd im Herbst gemäht werden.

i) Fläche C18

- Aufnahme datum: 22.08.2017
- Straße: rue Hicht
- Flächengröße: ca. 120 m²
- Beschattung: -
- Beschreibung der Fläche:

Die Fläche wurde rezent angelegt und mit einer Grasmischung angesät, die allerdings größere Lücken aufweist. Innerhalb der Fläche befindet sich eine Sitzbank.



- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	r	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	+	
<i>Bellis perennis</i>	r	
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	r	
<i>Dactylis glomerata</i>	r	
<i>Digitaria ischaemum</i>	r	
<i>Festuca rubra</i>	1	
<i>Plantago lanceolata</i>	+	
<i>Poa pratensis</i>	2	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	1	
<i>Trifolium pratense</i>	+	
<i>Veronica chamaedrys</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Die Grünfläche soll entweder **nach Bedarf gemäht** oder **in einen Blumenrasen** (Saatmischung: „Blumenrasen Nr.13, PR7“ von Rieger-Hofmann GmbH) umgewandelt werden (Burri-Methode).

j) Fläche C20

- Aufnahme datum: 22.08.2017
- Straße: Huelewee
- Flächengröße: ca. 150 m²
- Beschattung: stark
- Beschreibung der Fläche:

Die Fläche mit Sitzbank liegt neben einem Parkplatz. Sie wird durch eine Hecke abgegrenzt. Es handelt sich um einen Rasen der durch drei Bäume beschattet wird. Bei der Geländebegehung konnten mehrere Hundekothaufen vorgefunden werden.



- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Bellis perennis</i>	r	
<i>Hieracium pilosella</i>	r	
<i>Lolium perenne</i>	2	
Moos		entlang der Hecke
<i>Plantago lanceolata</i>	r	
<i>Plantago major</i>	r	
<i>Poa pratensis</i>	2	
<i>Potentilla reptans</i>	r	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	+	
<i>Trifolium repens</i>	r	

- Maßnahme / Pflege:

Eine andere Anlegung der Fläche bietet sich aufgrund der starken Beschattung, sowie der Nutzung als Erholungsplatz nicht an.

Die **Mahd erfolgt nach Bedarf**.

Die Bevölkerung sollte noch einmal darauf hingewiesen werden, dass Hundekothaufen aufgesammelt werden sollen.

k) Fläche C23

- Aufnahmedatum: 23.08.2017
- Straße: Haerdwee, Tipp
- Flächengröße: ca. 6.055 m²
- Beschattung: gering



- Beschreibung der Fläche:

Die Fläche unterliegt aktuell keiner Nutzung und ist sehr inhomogen. Sie befindet sich westlich der kommunalen Deponie. Im Norden und Süden wird sie durch eine große ältere Hecke abgegrenzt und im Westen durch einen Laubwald.

An manchen Stellen wurde Boden abgelagert. Hier kommen Zierpflanzen und nicht heimische Arten auf. Manche Teilbereiche kennzeichnen sich durch dichte Bestände von verschiedenen Arten, wie z.B. dem Gelbem Steinklee (*Melilotus officinalis*) und dem Hopfenklee (*Medicago lupulina*) aus. Stellenweise dominieren Gräser, entsprechende Verfilzungen am Boden sind zu erkennen.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Agrostis capillaris</i>	2	
<i>Agrostis stolonifera</i>	2	
<i>Alopecurus pratensis</i>	1	
<i>Anthriscus sylvestris</i>	+	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	2	
<i>Borago officinalis</i>	r	
<i>Calystegia sepium</i>	+	
<i>Carex hirta</i>	+	
<i>Centaurea cyanus</i>	r	VU
<i>Chenopodium album</i>	+	
<i>Cirsium acaule</i>	r	VU
<i>Cirsium arvense</i>	+	
<i>Convolvulus arvensis</i>	1	
<i>Crepis capillaris</i>	r	
<i>Dactylis glomerata</i>	1	
<i>Echinochloa crus-galli</i>	+	
<i>Echium vulgare</i>	r	
<i>Elymus repens</i>	2	
<i>Epilobium tetragonum</i>	r	
<i>Equisetum spec.</i>	r	
<i>Festuca arundinacea</i>	3	
<i>Galeopsis tetrahit</i>	r	
<i>Galium mollugo</i>	+	
<i>Heracleum sphondylium</i>	r	

<i>Hypericum perforatum</i>	+	
<i>Lathyrus pratensis</i>	1	
<i>Linaria vulgaris</i>	r	
<i>Medicago lupulina</i>	2	
<i>Melilotus officinalis</i>	2	EA
<i>Myosotis arvensis</i>	r	
<i>Origanum vulgare</i>	+	
<i>Plantago lanceolata</i>	r	
<i>Plantago major</i>	+	
<i>Poa pratensis</i>	1	
<i>Potentilla anserina</i>	r	
<i>Potentilla reptans</i>	r	
<i>Ranunculus repens</i>	+	
<i>Rubus spec.</i>	1	
<i>Senecio jacobaea</i>	1	
<i>Sonchus arvensis</i>	r	
<i>Symphytum officinale</i>	+	
<i>Tanacetum vulgare</i>	1	
<i>Trifolium repens</i>	1	
<i>Urtica dioica</i>	+	
<i>Vicia cracca</i>	+	
<i>Viola arvensis</i>	r	

- Maßnahme / Pflege:

Eine zweimalige Mahd mit sofortiger Entnahme des Mahdguts sollte ab **Mitte Juni und Ende September** stattfinden. Dies ermöglicht es Gräser und unerwünschte Arten zurück zu drängen.

Teilbereiche können auch über einen längeren Zeitraum stehen gelassen und alle zwei Jahre abwechselnd im Herbst abgemäht werden.

Als Alternative kann eine zweimalige kurze aber intensive **Beweidung** mit Schafen und Ziegen in Betracht gezogen werden.

Die **Hecken sollen sukzessiv alle 10 Jahre auf den Stock gesetzt** werden um ein Überaltern der Gehölze zu vermeiden. Hier bietet sich die Unterteilung in Intervalle von 25 m an.

l) Fläche C24

- Aufnahme datum: 23.08.2017
- Straße: route de Luxembourg
- Flächengröße: ca. 2.300 m²
- Beschattung: mittel



- Beschreibung der Fläche:

Die untersuchte Fläche zeichnet sich durch eine sehr kurzrasige Vegetation aus, die einer regelmäßigen Mahd unterliegt. Der südliche Bereich ist als Helikopterlandeplatz ausgewiesen. Er ist recht mager und licht bewachsen. Der nördliche Bereich wird z.T. durch die angrenzenden Bäume beschattet und ist dementsprechend fetter und grasreicher. Angrenzend zur ‚route de Luxembourg‘ befindet sich eine Schnitthecke.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	2	
<i>Bellis perennis</i>	1	
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	r	
<i>Crepis capillaris</i>	r	
<i>Erodium cicutarium</i>	r	
<i>Festuca rubra</i>	2	
<i>Hypochaeris radicata</i>	3	
<i>Lolium perenne</i>	1	
<i>Medicago lupulina</i>	+	
<i>Plantago lanceolata</i>	1	
<i>Poa pratensis</i>	1	
<i>Potentilla reptans</i>	r	
<i>Rumex acetosella</i>	+	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	+	
<i>Trifolium repens/pratense</i>	2	

- Maßnahme / Pflege:

Die Mahdfrequenz sollte verringert werden. Die Fläche zeichnet sich, vor allem im Bereich des Helikopterlandeplatzes, durch einen geringen Aufwuchs aus. Eine **3-malige Mahd** im Jahr (Juni, August, Oktober) ist ausreichend und gewährleistet zusätzlich die Funktion als Landeplatz.

m) Fläche C25A

- Aufnahmedatum: 23.08.2017
- Straße: route de Luxembourg
- Flächengröße: ca. 2.040 m²
- Beschattung: stark



- Beschreibung der Fläche:

Die Fläche wird als Spielplatz genutzt und unterliegt dementsprechend einer regelmäßigen Mahd. Sie ist zum Großteil durch die bestehenden Bäume stark beschattet. Teilbereiche zeichnen sich daher durch einen dichten Moosbestand aus.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	+	
<i>Bellis perennis</i>	2	
<i>Crepis capillaris</i>	+	
<i>Dactylis glomerata</i>	+	
<i>Festuca arundinacea</i>	1	
<i>Hypochaeris radicata</i>	+	
Moos	3	
<i>Plantago lanceolata</i>	+	
<i>Plantago media</i>	+	
<i>Poa pratensis</i>	2	
<i>Prunella vulgaris</i>	+	
<i>Trifolium repens/pratense</i>	1	

- Maßnahme / Pflege:

Ein anderes Pflegekonzept bietet sich aufgrund der Nutzung und Flächengröße nicht an.

Die **Mahd erfolgt nach Bedarf**.

n) Fläche C31

- Aufnahmedatum: 23.08.2017
- Straße: rue Hicht
- Flächengröße: ca. 1.570 m²
- Beschattung: gering
- Beschreibung der Fläche:

Der Spielplatz liegt zwischen intensiv genutzten Mähwiesen und wird durch einen Zaun abgegrenzt. Drei junge Bäume sorgen für eine geringe Beschattung. Aufgrund der Nutzung wird der Rasen, der fast ausschließlich aus Grasarten besteht, regelmäßig gemäht.



- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Agrostis stolonifera</i>	2	
<i>Bellis perennis</i>	r	
<i>Dactylis glomerata</i>	+	
<i>Festuca arundinacea</i>	2	
<i>Festuca rubra</i>	2	
<i>Holcus lanatus</i>	1	
<i>Poa pratensis</i>	2	
<i>Ranunculus acris</i>	+	
<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	+	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	+	
<i>Trifolium repens</i>	2	

- Maßnahme / Pflege:

Ein anderes Pflegekonzept bietet sich aufgrund der Nutzung und Flächengröße nicht an.

Die **Mahd erfolgt nach Bedarf**.

Für die ökologische Aufwertung der Fläche sollten Teilflächen bzw. die **Randbereiche stehen gelassen** werden. Diese werden nur **einmal im Jahr bzw. alle zwei Jahre** gemäht und ermöglichen somit die Schaffung eines Rückzugsraums für diverse Tier- (Insekten, Vögel, Kleintiere) und Pflanzenarten.

Zur Abgrenzung der Fläche kann ebenfalls die **Anpflanzung einer Hecke**, die sich aus verschiedenen einheimischen Arten (z.B. Buche, Feldahorn, Haselnuss, Wilde Rote Johannisbeere, Holunder,...) zusammensetzt, in Betracht gezogen werden.

2.4. Ortschaft Konsdröfermilleren

a) Fläche CM1B

- Aufnahmedatum: 06.07.2017
- Straße: Konsdröfermilleren
- Flächengröße: ca. 620 m²
- Beschattung: -
- Beschreibung der Fläche:

Die Fläche kennzeichnet sich durch einige wärmeliebende und magerkeitszeigende Arten aus und ist recht artenreich. Sie verläuft entlang des Weihers und enthält eine Trockenmauer. Zum Zeitpunkt der Geländebegehung konnte entlang des Weges, im Bereich der größeren Trockenmauer, eine Mauereidechse (Anhang IV-Art der FFH-Richtlinie) beobachtet werden.



- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	1	
<i>Agrostis stolonifera</i>	1	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	1	
<i>Carex hirta</i>	2	
<i>Centaurea jacea</i>	+	
<i>Crepis biennis</i>	1	
<i>Equisetum spec.</i>	1	
<i>Festuca arundinacea</i>	2	
<i>Galium mollugo</i>	+	
<i>Holcus lanatus</i>	+	
<i>Leucanthemum vulgare</i>	1	
<i>Lotus corniculatus</i>	+	
<i>Medicago lupulina</i>	1	
<i>Origanum vulgare</i>	1	
<i>Plantago lanceolata</i>	1	
<i>Potentilla reptans</i>	1	
<i>Rubus spec.</i>	+	
<i>Rumex acetosella</i>	+	
<i>Senecio jacobaea</i>	1	
<i>Silene latifolia</i>	+	
<i>Trifolium repens/pratense</i>	1	
<i>Urtica dioica</i>	+	
<i>Veronica chamaedrys</i>	1	

- Maßnahme / Pflege:

Eine **einmalige Mahd ab Mitte Juli** ist für diese Fläche ausreichend.

Obschon mehrere Pflanzen des Jakobskreuzkrautes nachgewiesen werden konnten, sind keine besonderen Vorkehrungen zu treffen. Flächen die beweidet oder zur Heuproduktion genutzt werden und auf der sich diese Art ausbreiten kann, befinden sich keine in der näheren Umgebung. Vergrößert sich der Bestand enorm, sollte die Pflanze zum Zeitpunkt der Blüte bzw. kurz vor der Samenbildung gezielt gemäht werden.

b) Fläche CM2

- Aufnahmedatum: 06.07.2017
- Straße: CR118
- Flächengröße: ca. 360 m²
- Beschattung: mittel



- Beschreibung der Fläche:

Die Untersuchungsfläche liegt zwischen der Quelfassung *Millewues* und der *Häerdbaach*. Zum Zeitpunkt der Geländebegehung war die Fläche frisch gemulcht. Sie setzt sich vorwiegend aus Grasarten zusammen. Am Uferbereich wurde Japanischer Knöterich (*Fallopia japonica*) aufgenommen, ein invasiver Neophyt.

- Artenvorkommen:

Die Einschätzung des Deckungsgrad nach Braun-Blanquet konnte aufgrund der rezenten Mahd nicht durchgeführt werden.

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Agrostis stolonifera</i>		
<i>Bellis perennis</i>		
<i>Carex hirta</i>		
<i>Dactylis glomerata</i>		
<i>Festuca rubra</i>		
<i>Lysimachia nummularia</i>		
<i>Medicago lupulina</i>		
Moos		
<i>Plantago lanceolata</i>		
<i>Potentilla anserina</i>		
<i>Potentilla reptans</i>		
<i>Prunella vulgaris</i>		
<i>Trifolium repens</i>		
<i>Veronica chamaedrys</i>		

- Maßnahme / Pflege:

Der **Japanische Knöterich muss dringend entfernt werden**. Da die Wurzeln im Allgemeinen sehr tief liegen wird vom Ausgraben dieser abgeraten. Durch ein mehrmaliges Abmähen der Pflanze im Jahr, mit entsprechender Entsorgung des Materials in einer Deponie, kann die Pflanze langsam zurück gedrängt werden. Nach den Arbeiten müssen die Geräte und Maschinen gründlich gereinigt werden, denn aus jeden Reststück kann sich wiederum eine neue Pflanze bilden. Die Mahd sollte **zweimal im Jahr mit Entfernung des Mahdguts, d.h. Mitte Juni und Ende September** erfolgen.

2.5. Ortschaft Scheidgen

a) Fläche S1A

- Aufnahmedatum: 04.07.2017
- Straße: route d'Echternach
- Länge: ca. 805 m
- Beschattung: gering-mittel



- Beschreibung der Fläche:

Bei der Untersuchungsfläche handelt es sich um den nördlichen Wegrain der *route d'Echternach*, der größtenteils aus einer Böschung besteht. Die Böschung im Bereich des Campingplatzes zeichnet sich durch eine große Artenvielfalt aus. Es kommen verschiedene Magerkeitszeiger und wärmeliebende Arten vor. Er ist nach Südwesten orientiert und unterliegt keiner Beschattung. Andere Teilbereiche kennzeichnen sich durch eine Dominanz an Gräsern aus. Der Straßenrand wird aus Sicherheitsgründen mehrmals im Jahr gemäht.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Arrhenatherum elatius</i>	3	
<i>Calystegia sepium</i>	+	
<i>Campanula rapunculus</i>	+	
<i>Centaurea jacea</i> agg.	1	
<i>Centaurea scabiosa</i>	+	
<i>Cirsium arvense</i>	+	
<i>Dactylis glomerata</i>	1	
<i>Daucus carota</i>	1	
<i>Euphorbia cyparissias</i>	1	
<i>Festuca arundinacea</i>	1	
<i>Festuca ovina</i> agg.	+	
<i>Festuca rubra</i>	1	
<i>Galium album</i>	1	
<i>Heracleum sphondylium</i>	+	
<i>Holcus lanatus</i>	1	
<i>Hypericum perforatum</i>	1	
<i>Knautia arvensis</i>	2	
<i>Leucanthemum vulgare</i>	1	
<i>Lotus corniculatus</i>	+	
<i>Ononis repens</i>	r	
<i>Origanum vulgare</i>	3	

<i>Phleum pratense</i>	1	
<i>Plantago media</i>	1	
<i>Poa pratensis</i>	1	
<i>Potentilla reptans</i>	1	
<i>Rosa spec.</i>	r	
<i>Rumex conglomeratus</i>	r	
<i>Sanguisorba minor</i>	2	
<i>Senecio jacobea</i>	1	
<i>Silene vulgaris</i>	+	
<i>Tanacetum vulgare</i>	+	
<i>Trifolium pratense</i>	1	
<i>Veronica chamaedrys</i>	+	
<i>Vicia cracca</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Für diese Fläche empfiehlt sich eine **Mahd ab Mitte Juli**. Das Mahdgut, vor allem im Bereich der steilen Böschung, sollte idealerweise 3-5 Tage liegen gelassen bleiben damit die Samen ausfallen können.

Zusätzlich sollten **Teilbereiche abwechselnd ein Jahr lang stehen gelassen bleiben**. Die Pflanzen bieten somit über die Wintermonate einen idealen Rückzugsraum für diverse Insekten.

Der **Grasstreifen entlang der Straße** soll weiterhin beibehalten und **nach Bedarf gemäht** werden um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden.

b) Fläche S2

- Aufnahmedatum: 06.07.2017
- Straße: route d'Echternach
- Flächengröße: ca. 1.775 m²
- Beschattung: gering-mittel-stark



- Beschreibung der Fläche:

Die Untersuchungsfläche S2 unterteilt sich in vier Grünflächen, die fast ausschließlich aus Rasen bestehen. Die im Ortseingang liegende Fläche hat zum Gehweg hin einen schmalen Streifen aus einer reinen Blumensaatmischung. Durch die regelmäßige Mahd ist die Vegetation recht kurzrasig aber dennoch sehr dicht. Die unterste Fläche ist aufgrund der angrenzenden Baumgruppe stark beschattet und ist dementsprechend auch fetter. Die restlichen Flächen sind nur mäßig beschattet.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	1	
<i>Agrostis stolonifera</i>	1	
<i>Bellis perennis</i>	+	
<i>Cirsium arvense</i>	+	
<i>Crepis capillaris</i>	+	
<i>Dactylis glomerata</i>	+	
<i>Daucus carota</i>	+	
<i>Festuca arundinacea</i>	+	
<i>Festuca ovina</i>	+	

<i>Festuca rubra</i>	2	
<i>Hypochaeris radicata</i>	r	
<i>Lolium perenne</i>	1	
<i>Medicago lupulina</i>	+	
<i>Melilotus albus</i>	r	EA
<i>Plantago lanceolata</i>	1	
<i>Plantago major</i>	+	
<i>Potentilla anserina</i>	+	
<i>Potentilla reptans</i>	+	
<i>Prunella vulgaris</i>	1	
<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	r	
<i>Senecio jacobaea</i>	r	
<i>Trifolium pratense</i>	2	
<i>Trifolium repens</i>	+	
<i>Veronica chamaedrys</i>	+	
<i>Vicia spec.</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Die Flächen könnten weniger intensiv genutzt werden da sie keiner besonderen Nutzung unterliegen und keine erheblichen Beeinträchtigungen auf Verkehr und Fußgänger zu erwarten sind.

Eine komplette Umgestaltung der Flächen bietet sich aufgrund deren Größe nicht an. Um die Fläche strukturreicher zu gestalten, könnte durch die Mitte der Fläche eine sog. **Impffläche** mit Hilfe der Burri-Methode angelegt werden, d.h. ein Streifen wird mehrmals gefräst und anschließend mit einer Saadmischung angesät. Der sich daraus ergebene Samen kann sich über die restliche Fläche ausbreiten.

Für die Fläche reicht eine **3-malige Mahd** (Juni, August, Oktober) aus. Diese kann auch je nach Aufwuchs der Vegetation häufiger stattfinden. Die Bereiche rund um die Sitzbänke können öfters gemäht werden.

Saatgutmischung: „Blumenrasen Nr.13, PR7“ von Rieger-Hofmann GmbH

c) Fläche S5B

- Aufnahme datum: 06.07.2017
- Straße: route d’Echternach – rue du chemin de fer
- Flächengröße: ca. 75 m²
- Beschattung: -
- Beschreibung der Fläche:



Die Fläche ist relativ krautreich und wird regelmäßig gemäht. Hier kommen verschiedene Arten der Magerrasen vor. Sie grenzt an ein Privatgrundstück, demnach ist unklar ob die Pflege von der Gemeinde oder den Anwohnern erfolgt.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	1	
<i>Bellis perennis</i>	2	
<i>Centaurea jacea</i> agg.	+	
<i>Dactylis glomerata</i>	+	
<i>Daucus carota</i>	+	
<i>Festuca arundinacea</i>	r	
<i>Festuca rubra</i>	2	
<i>Knautia arvensis</i>	r	
<i>Lotus corniculatus</i>	+	
<i>Medicago lupulina</i>	1	
<i>Plantago lanceolata</i>	+	
<i>Potentilla reptans</i>	+	
<i>Prunella vulgaris</i>	+	
<i>Trifolium pratense</i>	+	
<i>Trifolium repens</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Aufgrund einiger Magerkeitszeiger besteht großes Potential, dass sich dort noch weitere Arten ansiedeln. Damit möglichst viele Arten bis in die Blütenbildung und Samenreife kommt, empfiehlt sich eine Mahd erst ab Mitte Juni.

Die Grünfläche sollte **zweimal im Jahr, d.h. Mitte Juni und Ende September** gemäht und das Mahdgut entfernt werden.

Ein regelmäßig gemähter **Pflegestreifen** zur *route d’Echternach* hin, ist zur Sicherheit der Fußgänger und Fahrradfahrer notwendig.

d) Fläche S6

- Aufnahmedatum: 06.07.2017
- Straße: route d'Echternach
- Flächengröße: ca. 550 m²
- Beschattung: mittel-stark



- Beschreibung der Fläche:

Die Untersuchungsfläche wird relativ stark beschattet. Im unteren Teilbereich konnten mehrere Ampferpflanzen (*Rumex spec.*) aufgenommen werden. Der obere Bereich hingegen ist artenreicher.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	1	
<i>Agrostis stolonifera</i>	1	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	+	
<i>Carex hirta</i>	+	
<i>Crepis capillaris</i>	+	
<i>Dactylis glomerata</i>	1	
<i>Geranium spec.</i>	+	
<i>Lathyrus pratensis</i>	+	
<i>Lolium perenne</i>	2	
<i>Medicago lupulina</i>	+	
<i>Papaver rhoeas</i>	+	NT
<i>Plantago lanceolata</i>	+	
<i>Poa pratensis</i>	2	
<i>Potentilla anserina</i>	+	
<i>Potentilla reptans</i>	+	
<i>Prunella vulgaris</i>	+	
<i>Rumex obtusifolius/conglomeratus</i>	1	
<i>Senecio jacobaea</i>	r	
<i>Silene latifolia</i>	+	
<i>Sonchus asper</i>	+	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	1	
<i>Trifolium repens</i>	2	

- Maßnahme / Pflege:

Die Fläche hat das Potential sich zu einer artenreichen Wiese zu entwickeln. Um eine zu große Ausbreitung des **Ampfers** zu vermeiden, sollte dieser **ausgestochen** werden. **Die Mahd erfolgt einmal im Jahr ab Mitte Juli** mit Abtransport des Mahdguts. Dies ermöglicht es dem Boden weitere Nährstoffe zu entziehen.

e) Fläche S9 (A-B)

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Straße: route d'Echternach
- Flächengröße: ca. 345 m²
- Beschattung: mittel



Fläche S9A



Fläche S9B

- Beschreibung der Fläche:

Die Untersuchungsflächen befinden sich rund um den Parkplatz des Vereinshauses und sind nach Norden orientiert.

Die Teilfläche S9A war zum Zeitpunkt der Geländebegehung noch nicht gemäht und besteht größtenteils aus hochwüchsigen Gräsern. Sie ist nur mäßig beschattet.

Die Teilfläche S9B zeichnet sich durch eine kurzrasige und krautreiche Vegetation aus, die stellenweise einen dichten Moosbestand aufweist. Sie wird regelmäßig gemäht.

- Artenvorkommen:

	Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
S9A	<i>Agrostis stolonifera</i>	2	
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	2	
	<i>Bromus erectus</i>	1	
	<i>Cerastium arvense</i>	r	
	<i>Crepis capillaris</i>	+	
	<i>Dactylis glomerata</i>	+	
	<i>Festuca rubra</i>	1	
	<i>Lolium perenne</i>	1	
	<i>Plantago lanceolata</i>	r	
	<i>Potentilla anserina</i>	+	
	<i>Ranunculus acris</i>	1	
	<i>Rumex acetosa</i>	r	
	<i>Senecio jacobaea</i>	+	
	<i>Trifolium repens/pratense</i>	1	
	<i>Veronica chamaedrys</i>	+	
	<i>Vicia cracca</i>	+	
S9B	<i>Achillea millefolium</i>	+	
	<i>Bellis perennis</i>	+	
	<i>Crepis capillaris</i>	2	

<i>Festuca pratensis</i>	+	
<i>Festuca rubra</i>	1	
<i>Holcus mollis</i>	+	
<i>Leontodon hispidus</i>	2	
Moos	1	
<i>Plantago lanceolata</i>	1	
<i>Poa pratensis</i>	1	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	+	
<i>Trifolium repens/pratense</i>	1	
<i>Veronica chamaedrys</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Teilfläche S9A: Eine **einmalige Mahd ab Mitte Juli** bietet sich für diese Fläche an.

Teilfläche S9B: Es sollte versucht werden die Mahdfrequenz zu reduzieren. Eine **3-malige Mahd im Jahr** (Juni, August, Oktober) ist anzustreben.

f) Fläche S10

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Straße: route d'Echternach – rue de Michelshof
- Flächengröße: ca. 70 m²
- Beschattung: mittel



- Beschreibung der Fläche:

Der Boden der Fläche wurde im Vorfeld der Bestandsaufnahme mit einer Schottermischung ausgetauscht und mit der Saatgutmischung „Schotterwiese – SICONA (Rezeptur-Nr.: 140702)“ von Rieger-Hofmann GmbH angesät. Zuvor bestand die Fläche aus Ziersträuchern und Mulch. Kurze Zeit nach der Neuanlegung bildeten bereits die ersten Pflanzen ihre Blüten.

- Maßnahme / Pflege:

Für die Fläche reicht eine **3-malige Mahd** (Juni, August, Oktober) aus. Diese kann je nach Aufwuchs der Vegetation häufiger stattfinden.

g) Fläche S11

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Straße: route d'Echternach – rue de Michelshof
- Flächengröße: ca. 120 m²
- Beschattung: mittel



Vorher (03.03.2017)



Nachher (05.07.2017)

- Beschreibung der Fläche:

Der Boden der Fläche wurde im Vorfeld der Bestandsaufnahme mit einer Schottermischung ausgetauscht und mit der Saatgutmischung „Blumenrasen Nr.13, PR7“ von Rieger-Hofmann GmbH angesät. Zuvor bestand die Fläche aus Ziersträuchern und Mulch. Kurze Zeit nach der Neuanlegung bildeten bereits die ersten Pflanzen ihre Blüten.

- Maßnahme / Pflege:

Für die Fläche reicht eine **3-malige Mahd** (Juni, August, Oktober) aus. Diese kann je nach Aufwuchs der Vegetation und aus Sicherheitsgründen häufiger stattfinden.

h) Fläche S12

- Aufnahme datum: 05.07.2017
- Straße: rue de Michelshof
- Flächengröße: ca. 345 m²
- Beschattung: mittel
- Beschreibung der Fläche:

Bei der Fläche handelt es sich um einen Spielplatz der von einer Schnitthecke begrenzt wird. Der Rasen unterliegt einer regelmäßigen Mahd. Innerhalb der Fläche befinden sich Bäume, die die Fläche teilweise beschatten.



Teilbereiche kennzeichnen sich durch einen dichten Moosbestand aus.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	1	
<i>Agrostis stolonifera</i>	+	
<i>Bellis perennis</i>	+	
<i>Bromus erectus</i>	+	
<i>Crepis capillaris</i>	1	
<i>Dactylis glomerata</i>	r	
<i>Festuca rubra</i>	1	
<i>Leontodon hispidus</i>	2	
<i>Medicago lupulina</i>	+	
Moos	1	
<i>Plantago lanceolata</i>	2	
<i>Poa pratensis</i>	1	
<i>Prunella vulgaris</i>	+	
<i>Ranunculus acris</i>	+	
<i>Senecio jacobaea</i>	+	
<i>Taraxacum officinale agg.</i>	r	
<i>Trifolium repens/pratense</i>	1	
<i>Veronica chamaedrys</i>	+	

- Maßnahme / Pflege:

Ein anderes Pflegekonzept bietet sich aufgrund der Nutzung und Flächengröße nicht an.

Die **Mahd erfolgt nach Bedarf**.

i) Fläche S13 (A-B)

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Straße: rue de Michelshof
- Flächengröße: ca. 345 m²
- Beschattung: mittel



Fläche S13A



Fläche S13B

- Beschreibung der Fläche:

Die Teilfläche S13A befindet sich zwischen zwei Hecken, die die Grünfläche entsprechend beschatten. Sie unterliegt keiner besonderen Nutzung und ist relativ grasreich.

Bei der Teilfläche S13B handelt es sich um eine Böschung, die entlang des Fußweges verläuft und kurz vor der Geländebegehung gemulcht wurde.

- Artenvorkommen:

	Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
S13A	<i>Agrostis stolonifera</i>	2	
	<i>Alopecurus pratensis</i>	+	
	<i>Bromus erectus</i>	1	
	<i>Cerastium arvense</i>	r	
	<i>Crepis capillaris</i>	+	
	<i>Leontodon hispidus</i>	1	
	<i>Lolium perenne</i>	2	
	<i>Medicago lupulina</i>	r	
	<i>Plantago lanceolata</i>	1	
	<i>Plantago major</i>	r	
	<i>Poa pratensis</i>	+	
	<i>Potentilla anserina</i>	+	
	<i>Senecio jacobaea</i>	r	
	<i>Sonchus asper</i>	+	
	<i>Trifolium repens/pratense</i>	3	
S13B	<i>Arrhenatherum elatius</i>	+	
	<i>Bromus erectus</i>	+	
	<i>Crepis capillaris</i>	+	
	<i>Dactylis glomerata</i>	+	
	<i>Festuca rubra</i>	+	
	<i>Fragaria vesca</i>	+	
	<i>Potentilla reptans</i>	+	
	<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	r	
	<i>Senecio jacobaea</i>	r	
	<i>Trifolium pratense</i>	+	

-

- Maßnahme / Pflege:

Für beide Flächen wird eine **einmalige Mahd ab Mitte Juli** empfohlen.

j) Fläche S14

- Aufnahmedatum: 05.07.2017
- Straße: route d'Echternach
- Flächengröße: ca. 180 m²
- Beschattung: mittel



- Beschreibung der Fläche:

Diese Flächen wurden vor kurzem umgestaltet indem der Mittelstreifen mit einer reinen Blumenmischung angesät wurde. Hierbei handelt sich allerdings um eine Saatgutmischung die größtenteils ist nicht heimischen und einjährigen Arten besteht. Der Bestand war bei der Geländebegehung sehr lückig. Der Randbereich besteht aus einer reinen Grasmischung.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Achillea millefolium</i>	r	
<i>Crepis capillaris</i>	r	
<i>Dactylis glomerata</i>	1	
<i>Daucus carota</i>	r	
<i>Hypochaeris radicata</i>	r	
<i>Leucanthemum vulgare</i>	r	
<i>Lolium perenne</i>	4	
<i>Plantago lanceolata</i>	r	
<i>Poa pratensis</i>	2	
<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	r	
Saatmischung	2	Mittelstreifen
<i>Trifolium repens</i>	r	

- Maßnahme / Pflege:

Die Fläche grenzt unmittelbar an die *route d'Echternach* und ist Einträgen, wie z.B. Streusalz, leicht ausgesetzt. Aufgrund der geringen Breite der Fläche können diese Einträge einen erheblichen Effekt auf die Artenzusammensetzung haben.

Bei schnellem Handlungsbedarf empfiehlt es sich die bestehenden Mittelstreifen mit einer neuen Blumenmischung einzusäen. Dies verhindert zudem die Ansiedlung unerwünschter Arten. Saatmischung: „Feldblumenmischung Nr. 12“ von Rieger-Hofmann GmbH

Zu einem späteren Zeitpunkt kann ein Austausch mit der Schottermischung stattfinden und auf die Saatmischung „Blumenrasen Nr.13, PR7“ von Rieger-Hofmann GmbH zurückgegriffen werden.

Für die Fläche reicht eine **3-malige Mahd** (Juni, August, Oktober) aus. Diese kann je nach Aufwuchs der Vegetation und aus Sicherheitsgründen auch häufiger stattfinden.

k) Fläche S17

- Aufnahmedatum: 04.07.2017
- Straße: route d’Echternach – rue Juckenfeld
- Flächengröße: ca. 1.700 m²
- Beschattung: gering
- Beschreibung der Fläche:



Die Fläche befindet sich im Ortseingang von Scheidgen. Sie unterliegt keiner besonderen Nutzung. Mehrere junge Obstbäume wurden rezent auf der Fläche angepflanzt. Die Vegetation setzt sich aus verschiedenen Arten der Magerrasen zusammen. Sie hat einen geringen Aufwuchs. Im Untergrund ist die Fläche ein wenig verfilzt. Sie wird als ökologisch wertvoll eingestuft. Durch die extensive Nutzung stellt sie einen wichtigen Rückzugsort für viele Pflanzen- und Tierarten dar.

- Artenvorkommen:

Art	Deckungsgrad (Braun-Blanquet)	Bemerkungen
<i>Arrhenatherum elatius</i>	1	
<i>Achillea millefolium</i>	1	
<i>Agrostis stolonifera</i>	1	
<i>Avenula pubescens</i>	1	NT
<i>Campanula rapunculus</i>	r	
<i>Campanula rotundifolia</i>	r	
<i>Cerastium spec.</i>	+	
<i>Crepis capillaris</i>	+	
<i>Dactylis glomerata</i>	+	
<i>Daucus carota</i>	+	
<i>Epilobium tetragonum</i>	r	
<i>Euphorbia cyparissias</i>	+	
<i>Festuca rubra</i>	2	
<i>Galium mollugo</i>	+	
<i>Holcus lanatus</i>	1	
<i>Hypericum perforatum</i>	1	
<i>Lotus corniculatus</i>	+	
<i>Medicago lupulina</i>	+	
<i>Papaver rhoeas</i>	+	NT
<i>Phleum pratense</i>	+	
<i>Plantago lanceolata</i>	2	
<i>Poa pratensis</i>	1	
<i>Potentilla reptans</i>	2	
<i>Rumex acetosa</i>	+	

<i>Rumex conglomeratus/obtusifolius</i>	r	
<i>Senecio jacobaea</i>	+	
<i>Silene latifolia</i>	r	
<i>Sonchus arvensis</i>	r	
<i>Tanacetum vulgare</i>	+	
<i>Trifolium pratense</i>	r	
<i>Trifolium repens</i>	1	
<i>Veronica chamaedrys</i>	1	
<i>Vicia cracca</i>	1	

- Maßnahme / Pflege:

Eine Pflegemaßnahme wurde im Juli 2017 zusammen mit den verschiedenen Beteiligten ausgearbeitet. Es wurde festgehalten, dass zwei Querstreifen im August in die Fläche gefräst werden. Danach sollte dieser Bereich bis September unbearbeitet bleiben. Dies ermöglicht, dass Samen unerwünschter Arten keimen und beim zweiten Fräsvorgang zerstört werden. Anschließend wurde dieser Bereich mit der Saatmischung „Blumenwiese SICONA (Rezeptur-Nr. 140609)“ von Rieger-Hofmann GmbH angesät.

Eine Mahd mit Entnahme des Mahdgutes nach einigen Tagen, sollte zweimal im Jahr erfolgen; einmal ab **Mitte Juni und einmal ab September**.

3. Beschreibung der Pflegemaßnahmen

Eine extensive Pflege vermeidet die Ausbildung von artenarmen Grasfluren, denn je früher und häufiger die Mahd erfolgt, desto artenärmer wird der Aufwuchs. Eine angepasste Pflege ermöglicht, dass sich Pflanzenarten der Magerrasen oder der feuchten Gräben auf die Wegränder bzw. Grünflächen ausbreiten.

Vier verschiedene Pflegemaßnahmen bzw. Mahdzeitpunkte werden für die Gemeinde Consdorf im Folgenden vorgeschlagen.

a) Zweimalige Mahd ab Mitte Juni und Ende September

Hierbei handelt es sich grundsätzlich um Wegraine die ein mittleres bis hohes Verkehrsaufkommen und eine geringe Wegrainbreite (0,50 – 1 m) haben. Ein Großteil der Flächen zeichnet sich durch eine geringe Artenvielfalt und eine Dominanz von Gräsern aus. Aus Sicherheitsgründen sollen deshalb die Wegraine zweimal im Jahr gemäht werden, d.h. einmal ab Mitte Juni und einmal ab Ende September. Die erste Mahd Mitte Juni schwächt die Wuchskraft der Gräser. Somit wird für ausreichend Licht für konkurrenzschwächere Arten gesorgt. Die späte Mahd ermöglicht eine Nachblüte und Samenbildung im Herbst und bietet somit noch zusätzlich Nahrung für Insekten.

b) Einmalige Mahd ab Mitte Juli

Diese Wege haben ein niedriges bis mittleres Verkehrsaufkommen bzw. die Flächen werden nur im geringen Maße genutzt. Um einen zu großen Aufwuchs der Gräser zu vermeiden, sollte die Mahd im Juli stattfinden. Die Vegetation kann demnach bis in die Samenbildung heranwachsen.

c) Einmalige Mahd Mitte Juli alle zwei Jahre

Wege die nur in einem sehr geringen Umfang genutzt werden und bei denen keine Störungen des landwirtschaftlichen Betriebsablaufs zu erwarten sind, sollen nur alle zwei Jahre gemäht werden. Meistens handelt es sich um kurze Wege die zu vereinzelt Nutzungsf lächen führen. Diese Pflegemaßnahme ermöglicht es ausreichende Rückzugsmöglichkeiten für diverse Tierarten zu erhalten und ihr Zuwachsen zu vermeiden. Dieses Mahdkonzept wird nur für einen Weg in Breidweiler vorgeschlagen, es kann aber auch auf andere Wegraine die diesen Kriterien entsprechen angewandt werden.

d) Dreimalige Mahd (oder häufiger nach Bedarf)

Dieses Mahdkonzept betrifft vor allem kleinere Fußwege bzw. Wegränder die direkt an vielbefahrenen Straßen liegen oder öffentliche Flächen bei denen keine zu hohe Vegetation aufkommen darf. Aus diesem Grund empfiehlt sich eine mehrmalige Mahd. Je nach Aufwuchs der Vegetation kann sie auch häufiger stattfinden.

Kreuzungen sowie gefährliche Passagen können aus Sicherheitsgründen mehrmals im Jahr gemäht werden, unabhängig der vorgeschlagenen Pflegemaßnahmen. Diese sind mit einem roten Punkt auf den Karten im Anhang gekennzeichnet.

Für eine ökologische und insektenfreundliche Mahd sollte auf folgende Punkte geachtet werden:

- Die Mahd sollte nach Möglichkeit nicht während der Hauptflugzeit der Bienen und anderer Insekten erfolgen. Idealerweise sollten die Mäharbeiten bei **bedecktem Himmel und kühlen Temperaturen** stattfinden.
- Damit Kleintiere und Insekten den Mähvorgang unbeschadet überstehen, sollte die Bearbeitungshöhe nicht unter 10 cm liegen.
- Wenn möglich sollte zeitversetzt gemäht werden und nach Möglichkeit immer nur einseitig um nicht schlagartig den gesamten Lebensraum zu zerstören.
- Werden dichte Bestände von Problemunkräutern bemerkt wie z.B. Ampfer, Acker-Kratzdisteln oder Jakobskreuzkraut, sollte eine frühe Mahd in dem betroffenen Bereich stattfinden bzw. die Schnitthäufigkeit in diesem Bereich erhöht werden, um diese Arten zu verdrängen. Die Mahd muss vor der Samenbildung stattfinden, am besten zu ihrer Blütezeit um sie maximal zu schwächen.

4. Vorgehensweise für die Anlegung einer Blumenwiese auf Schotter



1. Die Fläche vor Beginn der Umgestaltung abmähen. Anschließend wird der Boden auf einer Tiefe von ca. 30 cm entnommen. In dieser Schicht befindet sich die Samenbank vieler Arten, auch solche, die die Entwicklung der Blumenwiese negativ beeinflussen können.



2. Nach der Entnahme des Bodens, müssen die Bordkanten und Fugen gut gereinigt werden um verbleibende Wurzeln und Samen zu entfernen.



3. Die Fläche wird mit dem gewünschten Material verfüllt. Auf der Abbildung handelt es sich um eine Mischung aus Kalkschotter (0/8 – 0/16) und Schwemmsand.



4. Auf die Mischung aus Schotter wird eine ca. 2-3 cm dicke Schicht mit Kompost aufgetragen und vermischt.



5. Das Material mit einer Rüttelplatte befestigen. Anschließend kann die Oberfläche wiederum leicht aufgekratzt werden um einen besseren Halt des Saatgutes zu gewährleisten.



6. Vermischung des Saatgutes mit Sand um eine gleichmäßige Verteilung der Samen zu ermöglichen.

Diese Vorgehensweise wurde in Zusammenarbeit mit Änder Erpelding (Natur a Mensch s.à r.l.) ausgearbeitet.

5. Literatur und Internetchweise

- Administration de la nature et des forêts, Biologische Station SICONA (2016) Jakobs-Kreuzkraut auf Flächen mit Naturschutzaufgaben, Vermeiden, Dulden, Bekämpfen
- BUND Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg, Wegränder, <http://www.bund-herzogtum-lauenburg.de/projekte/wegraender/>
- BUND Landesverband Schleswig-Holstein, Bienenfreundliche Kommunen, http://www.bund-sh.de/projekte/naturschutz_in_der_gemeinde/bienen_wettbewerb/massnahmen/bienenfreundliche_kommunen/
- BUND LV Niedersachsen e.V. (2014) Wegraine und Gewässerstreifen – Bedeutung und rechtliche Grundlagen (http://rotenburg.bund.net/fileadmin/bundgruppen/bcmskgrotenburg/Allgemeines/wegraine_endfassung.pdf)
- Colling, G. (2005) Red List of the vascular plant of Luxembourg
- Höttinger, H. (2000) Tagfalter un Wiener Parkanlage, Förderungsmöglichkeiten durch naturnahe Anlage, Gestaltung und Pflege
- Josef Schäpers, Feld- und Wegraine – Blühendes Leben – „Schwindsucht“ – Wiederbelebung in Heimatpflege in Westfalen, 25. Jg.,3/2012 (https://www.lwl.org/367-download/Heimatpflege/bis%202013/3_2012.pdf)
- Lambinon, J. & Verloove, F. (2012) Nouvelle Flore de la Belgique, du Grand-Duché de Luxembourg, du Nord de la France et des Régions voisines (Ptéridophytes et Spermatophytes) sixième édition, Edition du Jardin botanique national de Belgique
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hinweise zur Pflege von Randstreifen, <http://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/betriebumwelt/nav/199/article/22158.html>
- LNU – Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (2014) Kartierung und Bewertung von Feldwegen in der Kulturlandschaft (<http://www.bionomie.de/lnu/pdf/feldwegerfassung.pdf>)
- NABU Baden-Württemberg e.V. (2003) Naturverträgliche Pflege von Straßenrändern und Wegrainen- Beobachtungen und Empfehlungen für die Praxis (http://www.bienenzukunft.ch/sites/default/files/strassenraender_2003.pdf)
- Rieger-Hofmann GmbH (<https://www.rieger-hofmann.de/index.php?id=11>)
- Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (2013) Feldraine – Lebensräume in der Agrarlandschaft erhalten und pflegen, (http://h2294096.stratoserver.net/_daten/mm_objekte/2013/06/209023_0619_96845793.pdf)
- UMG Umweltbüro Grabher, Naturtipps – Naturschutz und Artenschutz in der Praxis – Entwässerungsgräben – Naturnahe Pflege fördert die Artenvielfalt (<http://www.naturtipps.com/entwaesserungsgraeben.html>)

6. Anhang

- Zusammenfassung der Daten der untersuchten Grünflächen
- Plan 171064-701: Übersicht der Pflegemaßnahmen Ortschaften MARSCHERWALD – COLBETTE
- Plan 171064-702: Übersicht der Pflegemaßnahmen Ortschaft BREIDWEILER
- Plan 171064-703: Übersicht der Pflegemaßnahmen Ortschaft KONSDRĚFERMILLEN
- Plan 171064-704: Übersicht der Pflegemaßnahmen Ortschaft CONSDORF NORD
- Plan 171064-705: Übersicht der Pflegemaßnahmen Ortschaft CONSDROF SUD
- Plan 171064-706: Übersicht der Pflegemaßnahmen Ortschaft SCHEIDGEN WEST
- Plan 171064-707: Übersicht der Pflegemaßnahmen Ortschaft SCHEIDGEN OST
- Umwandlung von Rasenflächen nach der Burri-Methode von Änder Erpelding

Senningerberg, den 13. April 2018

B.E.S.T.

Ingénieurs-Conseils

E. MAJERUS

C. STEINBACH

Zusammenfassung der Daten der untersuchten Grünflächen

Die verschiedenen Pflegemaßnahmen sind mit unterschiedlichen Farben hinterlegt. Sie entsprechen den Farben auf Plänen.

Ortschaft	L_Nr	Aufnahmedatum	Länge (m)	Nutzung	Verkehrsaufkommen	Beeinträchtigung Verkehr und Fußgänger	Strukturen	Beschattung	Bemerkungen	Pflegemaßnahme
Braidweiler	B1	05.07.2017	225	Wegrain	gering	-	Bäume	gering	Austritt von Gülle beheben, Graben verunreinigt, Graben offen halten, Wasserfrosch	1x Mahd- ab Mitte Juli (alle zwei Jahre)
	B2A	05.07.2017	412	Störungsfläche	-	-	junge Bäume	gering	Störungszeiger	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	B2B	05.07.2017	43	Wegrain	-	-	-	-	Böschung, keine Beeinträchtigungen	1x Mahd ab Mitte Juli
	B3B	05.07.2017	58	Wegrain	mittel	mittel	Hecken und Bäume	mittel	Böschung	1x Mahd ab Mitte Juli
	B3C	05.07.2017	37	Rasen	-	-	Mauer	mittel	recht krautreich	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	B4	05.07.2017	345	Rasen - Ansaat Blumenmischung	-	-	2 Bäume	mittel	viel Chenopodium - Stickstoffzeiger	Neuansaat Blumenwiese
	B5	05.07.2017	416	Rasen - Neuanlegung	-	-	Bäume	mittel	Sicht gewährleisten, Gras verbrannt	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	B6A	05.07.2017	114	Wegrain	hoch	hoch	kleine Böschung	-	Beeinträchtigungen durch den angrenzenden Acker, Sicherheit Straßenverkehr	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	B6B	05.07.2017	222	Rasen	-	-	-	mittel	kurzrasig, viel Moos	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	B7	05.07.2017	35	Ansaat Blumenmischung	-	-	-	gering	Aufkommen von Störungszeigern	Neuansaat Blumenwiese
B8	05.07.2017	739	Wegrain	mittel	gering	Hecken und Bäume	mittel	Hecken sukzessiv auf den Stock setzen, mittelmäßig stark befahren, artenarm	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September	
B10	06.07.2017	589	Wegrain	hoch	mittel	Hecken und Bäume	mittel	stark befahren, grasreich, Störungszeiger	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September	
Consdorf	C1A	04.07.2017	435	Grünfläche	-	-	Hecken und Bäume	mittel	sehr viel Centaurea, Randstreifen-Pflege kleiner, Aufkommen von Sträuchern, artenreich	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C1B	04.07.2017	301	Grünfläche	-	-	Hecken und Bäume	mittel	grasreicher als C1A	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C1C	04.07.2017	203	Grünfläche	-	-	Hecken und Bäume	mittel	grasreich	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C1D	04.07.2017	571	Grünfläche	-	-	Hecken und Bäume	mittel	grasreich	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C1E	04.07.2017	225	Grünfläche	-	-	Hecken und Bäume	gering	Aufkommen von Sträuchern	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C1F	22.08.2017	1470	Grünfläche	-	-	Bäume	mittel		3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	C1G	22.08.2017	1314	Grünfläche	-	-	Waldrand	mittel	Gut geeignet für Saum, Waldeidechse	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C2	22.08.2017	778	Wegrain	hoch	hoch	1 Baum	-	Böschung artenarmer (Einfluss Acker), gegenüber Kuerzwinkel viel <i>Daucus carota</i>	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C3	22.08.2017	230	Wegrain	gering	gering	Hecken und Bäume	gering	viele Brennnesseln - erste Jahre Mahdgut entfernen um dem Boden Nährstoffe zu entziehen	1x Mahd ab Mitte Juli
	C4	22.08.2017	400	Wegrain	mittel	mittel	Hecken	gering	Teilbereich stark von angrenzenden Äckern beeinträchtigt	1x Mahd ab Mitte Juli
	C5	22.08.2017	345	Wegrain	mittel	mittel	Hecken		Böschung artenarm- angrenzender Acker (Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln)	1x Mahd ab Mitte Juli
	C6	22.08.2017	195	Wegrain	mittel	mittel	Waldrand und Hecken	mittel	viele Brennnesseln - Abtransport des Mahdguts um Nährstoffe dem Boden zu entziehen	1x Mahd ab Mitte Juli
	C7	22.08.2017	135	Wegrain	gering	mittel	Böschung	-	oberer Bereich wird regelmäßig gemäht	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C8	22.08.2017	176	ehemaliger Spielplatz	-	-	Bäume	mittel	Pflege abhängig von der Nutzung	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C9	22.08.2017	478	Spielplatz	-	-	Hecke und Gebäude	mittel		Mahd nach Bedarf
	C10	22.08.2017	538	Spielplatz	-	-	Hecken	mittel		Mahd nach Bedarf
	C11	22.08.2017	405	Grünfläche	-	-	Bäume und Gebäude	stark	eventuell unten Blumenwiese anlegen	Mahd nach Bedarf
	C12	23.08.2017	211	Platz	-	-	Bäume und Gebäude	mittel	Platz neu angelegt	Mahd nach Bedarf
	C13	23.08.2017	239	Grünfläche	-	-	-	-	Rasen neu angepflanzt, einzelne Rumexpflanzen ausstechen	Mahd nach Bedarf
	C14A	23.08.2017	275	Grünfläche	-	-	Baum	mittel		Mahd nach Bedarf
	C14B	23.08.2017	2003	Wiese	-	-	Hecken und Bäume	mittel	Pflege abhängig von der Nutzung, Teilbereiche von der Mahd aussparen --> Rückzugsort für Insekten	Mahd nach Bedarf
	C15	22.08.2017	346	Grünfläche	-	-	Bäume	stark	geringer Aufwuchs	Mahd nach Bedarf
	C16A	23.08.2017	409	Grünfläche	-	-	Hecken und Gebäude	stark	krautreich, Böschungentwicklungsfähig	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	C16B	23.08.2017	127	Grünfläche	-	-	Bäume	stark		3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	C16C	23.08.2017	1222	Grünfläche	-	-	Hecken und Bäume	gering		Mahd nach Bedarf
	C17	22.08.2017	590	Wegrain	gering	mittel	Hecken und Bäume	stark	stark beschattet, geringer Aufwuchs	1x Mahd ab Mitte Juli
C18	22.08.2017	121	Grünfläche	-	-	-	-		Mahd nach Bedarf	
C19	22.08.2017	113	Wegrain	hoch	hoch	Hecken	stark	schmalere Gehweg, grasreich, wird tw. von Angrenzer mitgemäht	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)	
C20	22.08.2017	150	Grünfläche	-	-	Hecken und Bäume	stark	mit Sitzbank, Hundekot!	Mahd nach Bedarf	
C21	22.08.2017	579	Wegrain	hoch	mittel	Waldrand	- bis stark	grasreich, tw. stark beschattet	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September	
C22	23.08.2017	564	Wegrain	gering	gering	Hecken	-	Aufkommen von Sträuchern, tw. vom Bauer mitgemäht	1x Mahd ab Mitte Juli	
C23	23.08.2017	6055	Lagerfläche Gemeinde	-	-	Hecken und Waldrand	gering	Verfilzung des Bodens, Hecken sukzessiv auf den Stock setzen	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September	
C24	23.08.2017	2294	Grünfläche	-	-	Bäume	mittel	Helikopterplatz, sehr kurzrasig	Mahd nach Bedarf	
C25A	23.08.2017	2040	Spielplatz	-	-	Hecken und Bäume	stark	recht artenarm, viel Moos --> Boden aufkratzen	Mahd nach Bedarf	
C25B	23.08.2017	95	Wegrain	mittel	gering	Waldrand	mittel	Fahrradweg, viele Brennnesseln (Störungszeiger), Mahdgut erste Jahre abtransportieren	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September	
C26	23.08.2017	946	Wegrain	mittel	mittel	Hecken	tw. stark	Fahrradweg, im Südwesten Störungs- und Nährstoffzeiger, eine Stelle viel <i>Chenopodium spec.</i> -	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September	

Ortschaft	L_Nr	Aufnahmedatum	Länge (m)	Nutzung	Verkehrsaufkommen	Beeinträchtigung Verkehr und Fußgänger	Strukturen	Beschattung	Bemerkungen	Pflegemaßnahme
									einjähriges Unkraut, Mahdgut abtransportieren	
	C27	23.08.2017	324	Wegrain	gering	gering-mittel	Hecken	tw. stark	nur von Wiesen umgeben	1x Mahd ab Mitte Juli
	C28	23.08.2017	549	Wegrain	hoch	hoch	-	-	grasreich	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	C29	23.08.2017	356	Wegrain	gering	gering-mittel	-	-	grasreich, hauptsächlich Wiesen angrenzend	1x Mahd ab Mitte Juli
	C30	22.08.2017	294	Wegrain	gering	gering	Hecken	gering	grasreich	1x Mahd ab Mitte Juli
	C31	23.08.2017	1569	Spielplatz	-	-	junge Bäume	gering	eventuell Randbereiche aussparen	Mahd nach Bedarf
	C32	22.08.2017	330	Wegrain	mittel	gering-mittel	Hecken	stark		1x Mahd ab Mitte Juli
Konsdröfermillen	CM1	06.07.2017	249	Wegrain	mittel	gering	Wald	stark	geringer Aufwuchs, Mauereidechsen	1x Mahd ab Mitte Juli
	CM1B	06.07.2017	620	Rasen	-	-	Trockenmauer	-	Artenreich	1x Mahd ab Mitte Juli
	CM2	06.07.2017	362	Rasen	-	-	Wald	stark	Quellfassung, Bohrung, Fallopia japonica!	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	CM3	06.07.2017	307	Wegrain	hoch	mittel	Wald	stark	geringer Aufwuchs	1x Mahd ab Mitte Juli
Colbette	Col1	05.07.2017	592	Wegrain	mittel	mittel	Trockenmauer	-	Trockenmauer Instand setzen (Art. 17), grasreich	1x Mahd ab Mitte Juli
	Col2	05.07.2017	116	Wegrain	hoch	mittel	Bäume	mittel	artenarm	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	Col3	05.07.2017	638	Wegrain	hoch	mittel	-	-	stark befahren (Sicherheit), Störungszeiger, grasreich	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
Marscherwald	M1	05.07.2017	337	Wegrain	mittel	gering	Wald, Trockenmauer	mittel	stw. viel Moos, Gras bzw. <i>Hieracium pilosella</i> , geringer Aufwuchs	1x Mahd ab Mitte Juli
	M2	05.07.2017	643	Wegrain	mittel	gering	-	-	Bereiche mit Magerkeitszeiger, mäßig befahren, schmaler Wegrain, größtenteils Weiden	1x Mahd ab Mitte Juli
Scheidgen	S1A	04.07.2017	805	Wegrain	hoch	mittel	stw. Bäume	gering-mittel	Pflege gut, Sicherheitsstreifen beibehalten, Teilbereiche im September stehen lassen, Mahdgut der Böschung 3-5 Tage liegen lassen, danach entfernen	1x Mahd ab Mitte Juli
	S1B	04.07.2017	382	Wegrain	hoch	hoch	-	-	Schmalere Streifen, mehrmalige Mahd aus Sicherheitsgründen, artenarm	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	S2	06.07.2017	1773	Rasen	-	-	Bäume	gering	intensive Nutzung, ein Streifen Blumenmischung	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	S4	06.07.2017	544	Wegrain	mittel	mittel	Hecken und Bäume	gering	Fahrradweg, umgeben von Wiesen, auf breiteren Bereichen Mahdgut entfernen	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	S5A	06.07.2017	364	Wegrain	mittel	mittel	-	mittel	Fahrradweg, stw. Störungszeiger gezielt abmähen, gut dass zeitversetzt Mahd	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	S5B	06.07.2017	76	Rasen	-	-	-	-	kurzrasig	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	S6	06.07.2017	548	Grünfläche	-	-	Bäume	mittel-stark	mit Störungszeigern	1x Mahd ab Mitte Juli
	S7A	07.07.2017	730	Wegrain	hoch	mittel	Bäume	mittel-stark	stw. grasreich, z.T. nährstoffarm, Verkehrssicherheit !	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	S7B	07.07.2017	205	Wegrain	hoch	mittel	-	gering	Böschung, grasreich	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	S8	07.07.2017	92	Wegrain	gering	gering	Bäume	stark	viel Moos - Boden ab und zu leicht aufkratzen	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	S9A	07.07.2017	151	Rasen	-	-	Bäume	mittel	krautreich, viel Crepis und Leontodon	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	S9B	07.07.2017	55	Wegrain	gering	gering	-	mittel	grasreich	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September
	S10	07.07.2017	68	Blumenwiese - Neuanpflanzung	-	-	-	gering	gute Entwicklung	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	S11	07.07.2017	119	Blumenwiese - Neuanpflanzung	-	-	Bäume	mittel	gute Entwicklung, um die Bäume weniger	3x Mahd (oder häufiger nach Bedarf)
	S12	07.07.2017	685	Spielplatz	-	-	Hecken und Bäume	gering-mittel	eventuell Randbereiche aussparen	Mahd nach Bedarf
	S13A	07.07.2017	166	Rasen / Böschung	-	-	Hecken und Bäume	mittel-stark		1x Mahd ab Mitte Juli
	S13B	07.07.2017	48	Rasen / Böschung	-	-	Hecken und Bäume	mittel-stark		1x Mahd ab Mitte Juli
	S14	07.07.2017	179	Rasen - Ansaat Blumenmischung	-	-	junge Bäume	mittel		Neuansaat Blumenwiese
	S15	07.07.2017	78	Wegrain	hoch	gering	-	-	Böschung, sehr grasreich	1x Mahd ab Mitte Juli
S17	04.07.2017	1705	Grünfläche	-	-	junge Bäume	gering	Teilbereiche stehen lassen	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September	
S18	07.07.2017	400	Wegrain	hoch	mittel	-	-		2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September	
S19	07.07.2017	187	Wegrain	mittel	mittel	Hecken und Bäume	gering	geringer Aufwuchs, Weiden angrenzend, regelm. Verkehr	2x Mahd- ab Mitte Juni, Ende September	